

# KIRCHE *heute*



Post CH AG

Musik im Firmgottesdienst

27

## WAS MICH BEWEGT – ZUKUNFT SÄEN

Jedes Jahr wird gesät, die Saat wächst, bringt Frucht und wird geerntet. Doch das ist keine Selbstverständlichkeit. Säen kann nur, wer über Saatgut verfügt. Genau daran fehlt es jedoch an so manchem Ort in unserer Welt.

Die diesjährige Kampagne von Fastenaktion geht den Ursachen dieses Mangels nach. Ein Blick in die Dokumentationen auf [www.fastenaktion.ch](http://www.fastenaktion.ch) / [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch) oder an den Schriftenständen der Kirchen lohnt sich.

Saatgut zu haben oder nicht, entscheidet über Zukunft und Leben. Deshalb das Kampagnemotto: «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.» Im Begleitbrief dazu heisst es: «Saatgut ist weit mehr als ein Korn in der Erde. Es ist Hoffnung, Überleben und Zukunft.» Zugang zu Saatgut ist wichtig im Kampf gegen Hunger und Armut. Zugleich hat Saatgut auch eine spirituelle Bedeutung: Es verbindet Generationen. Es ist, wie die Schöpfung selbst, ein Geschenk für alle Menschen.

Da staatlich-internationale Solidarität zurückgefahren wird, sind Hilfswerke wie Fastenaktion umso mehr auf Unterstützung angewiesen. Die Spendentage in den Gottesdiensten sind der 5. Fastensonntag und der Palmsonntag. Spenden ist auch sonst jederzeit möglich. – Auch als Präsident des Stiftungsrates von Fastenaktion danke ich für jeden Beitrag.



JOSEF STÜBI,  
WEIHBISCHOF



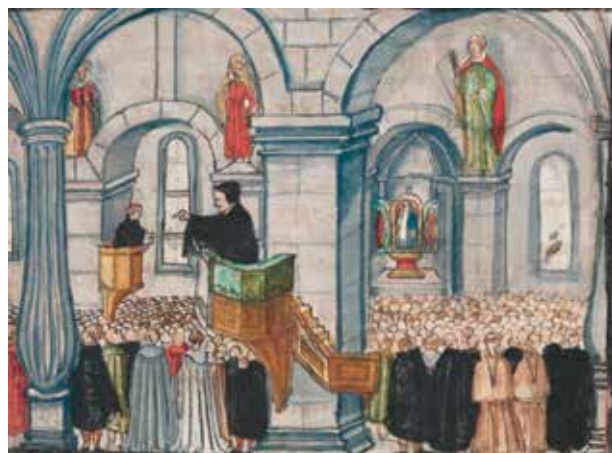
BÙI VĂN HỒNG PHÚC / Pixabay

## Sorge um Bestand des Petersdoms

In diesem Jahr feiert der Petersdom das 400. Jubiläum seiner Weihe. Doch nichts Irdisches ist ewig, auch nicht die grösste Kirche der Christenheit. Damit die Basilika stabil bleibt, wird sie nun ständig überwacht. Die bislang weitgehend verborgen gebliebenen Massnahmen wurden jüngst im Vatikan vorgestellt. Die umfangreichen Untersuchungen im und unter dem Petersdom ergaben, dass die Basilika wegen ihres uneinheitlichen Untergrunds und durch den enormen Besucherandrang besonderen Gefährdungen ausgesetzt ist. In den vergangenen Jahren hatte es vereinzelte Berichte über Schäden im Deckengewölbe gegeben, insbesondere als Folge von Erdbeben. Aus Anlass des Jubiläums sind zahlreiche liturgische und kulturelle Veranstaltungen im Vatikan geplant. [kath.ch](http://kath.ch)

## LEBENDIGE GESCHICHTE

Zum 500-Jahre-Jubiläum der Badener Disputation wird unter dem Titel Disput(N)ation ein historischer Meilenstein der Schweizer Religionsgeschichte gefeiert und neu beleuchtet. Die Reformierte und die Römisch-Katholische Landeskirche Aargau haben gemeinsam ein innovatives Lehrmittel entwickelt, das die Ereignisse von 1526 in die Lebenswelt heutiger Kinder und Jugendlicher übersetzt – und zeigt, wie aktuell Fragen von Dialog, Toleranz und Meinungsvielfalt sind. Die Disputation in Baden vor 500 Jahren war ein Meilenstein im konfessionellen Austausch. Katholische und reformierte Theologen traten in einen öffentlichen Streit über zentrale Glaubensfragen, Wahrheit und Verantwortung. Das Jubiläumsprojekt Disput(N)ation macht dieses historische Ereignis mit interaktiven, künstlerischen und inklusiven Formaten erlebbar. [disputnation.ch](http://disputnation.ch)



**TITELSEITE:** Jaron Schüpbach spielt gerne mit seiner Freundin Anna, Freiwillige bei Pro Pallium. Pro Pallium entlastet Familien mit schwerkranken Kindern. (Bild: Lisa Erard).

«Wir machen unseren Lebensunterhalt mit dem, was wir verdienen, doch wir gestalten unser Leben durch das, was wir geben.»

Winston Churchill, britischer Politiker und Premierminister (1874–1965)



Conradin Frei

Keine Entspannung bei der Armut – Familien und Kinder besonders betroffen.

## ARM IN EINEM REICHEN LAND

In Haiti bedeutet Armut, kein Dach über dem Kopf zu haben. In der Schweiz hingegen sind Menschen arm, deren Einkommen nicht für ihren Lebensunterhalt ausreicht, die sich weder Krankenkasse noch genügend Wohnraum leisten können oder für die ein Zahnarztbesuch unerschwinglich ist. Im Jahr 2024 waren in der Schweiz 743 000 Menschen armutsbetroffen. Unter ihnen sind überdurchschnittlich viele Alleinerziehende und Menschen mit geringer Ausbildung, die nach einem Stellenverlust keine neue Arbeit finden. Armut ist in der Schweiz also kein Randphänomen. Sie ist meist das Resultat von Umständen, die Betroffene selbst kaum beeinflussen können. Caritas unterstützt armutsbetroffene und -gefährdete Menschen in der Schweiz. Menschen in prekären Lebenssituationen wird mit verschiedenen Initiativen geholfen, dabei werden ihre Ressourcen und die gesellschaftliche Integration gestärkt. [www.caritas-regio.ch](http://www.caritas-regio.ch)

## AUFGEFALLEN

«Kommt jetzt der Showdown eines Konflikts, der seit 50 Jahren die katholische Kirche bewegt?»

Klaus Gassner, in der Rubrik «Meinung», «Konradsblatt» Nr. 8, Februar 2026.

Klaus Gassner, Historiker und Chefredaktor des «Konradsblatt», ist überzeugt, dass ein mögliches Rühren an den Grundprinzipien des Zweiten Vatikanischen Konzils für die katholische Kirche ein weitaus grösseres Problem darstellt als die Spannung mit den Piusbrüdern. Es braucht von der abtrünnigen Bruderschaft ein klares Bekenntnis zum Zweiten Vaticanum.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

## DER HEILIGE «SPINNER»

Die sterblichen Überreste des Heiligen Franz von Assisi sind erstmals nach fast acht Jahrhunderten für die breite Öffentlichkeit zu sehen – und der Ansturm ist enorm. Vor der Basilika San Francesco in Assisi bildeten sich lange Schlangen. Der Aussteiger aus Assisi fasziniert mit seinem radikalen Leben bis heute. Fast 400 000 Menschen haben sich im Vorfeld für die Ausstellung, die bis zum 22. März 2026 dauert, angemeldet. Der Sohn eines umbrischen Tuchhändlers wird als lebensfroher Jugendlicher beschrieben. Doch dann zog er in den Krieg, sah seine Freunde sterben, tötete selbst – und alles wurde anders. Doch wenn wir ehrlich sind, dann sind seine Vita und der Bruch darin für uns alles andere als einfach verständlich und nachvollziehbar, denn der heilige Franz ist auf keinen Fall ein «Wohlfühl-Heiliger». Gerade in unserer vom Konsum geprägten westlichen Welt muss seine Haltung als Provokation und Herausforderung empfunden werden. Einer, der alles verschenkt, einer, der ohne materielle Güter Erfüllung finden will – was ist denn das für einer? Der hat doch eine Schraube locker, könnte man salopp antworten. Und es erstaunt nicht, dass mehrere psychologische Untersuchungen, erstellt von Psychiatern des 20. und 21. Jahrhunderts, Franz von Assisis Kehrtwendung als «skurril» oder «bizarr» bezeichnen, von «einer Reihe von Pathologien» sprechen und bei ihm «eine erhebliche geistig-seelische Erkrankung» fern-diagnostizieren.

Eines ist klar: Giovanni Battista Bernardones Wirken und Haltung polarisieren bis heute. Doch nicht wenige Menschen fühlen sich von seinem Werdegang angesprochen. Vielleicht können wir ja auch «Spinner» – und das in einem positiven Sinne – werden, nicht, in dem wir Franz von Assisi eins zu eins kopieren, jedoch seine bahnbrechenden Impulse auf unser Leben wirken lassen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu. So wie das Leben von Franz von Assisi nicht einfach zu verstehen ist, so sind auch seine Überzeugungen nicht einfach ins Hier und Jetzt zu übertragen. Mich haben jedoch von Anfang an seine Dankbarkeit und Lebensfreude als Grundhaltungen und Lebenskraftzentren angesprochen. Franz von Assisi ist ein froher Heiliger, weil er sich ein Gespür dafür bewahrt hat, trotz aller dunklen und schweren Erfahrungen auch reich beschenkt zu sein. Er ist nicht dankbar, weil er immer nur froh ist, sondern er ist froh, weil er das Danken nicht verlernt hat.

Herzliche Grüsse  
Reto Stampfli

# «Du bisch mini Fründin, Anna!»

Zwischen Arztterminen, Therapien und Pflege gibt es bei Familie Schüpbach-Bühler Nachmittage, die anders sind. Dann ist Jaron einfach Kind, unbeschwert und mit einem starken Gspänli an seiner Seite. Möglich macht das Anna, Freiwillige bei Pro Pallium.

TABEA ROSA, PRO PALLIUM

Wer donnerstagnachmittags im bernischen Bannwil aus dem Zug steigt, dem dringt bald darauf ausgelassenes Kinderlachen in die Ohren. Denn nur einen Steinwurf entfernt, auf einem ehemaligen Bauernhof, lebt Familie Schüpbach-Bühler. Einmal pro Woche erhält sie Besuch von einem ganz besonderen Gast: Anna Düll, freiwillige Mitarbeiterin von Pro Pallium. Und heute ist es wieder so weit. Gerade kurvt die 31-Jährige gemeinsam mit Jaron auf dem Rutschauto über den grossen Hausvorplatz – ein Riesengaudi für den 6-jährigen. Auf dem asphaltierten Boden wurden mit Kreide verschiedene Strassen und Abzweigungen eingezeichnet. «Anna, Achtung! I fahre da!», ruft der blonde Junge aus vollem Hals und überholt seine Spielgefährtin kurz darauf mit ernstem Gesichtsausdruck. Jarons Eltern Anita und Nicola stehen vor dem Hauseingang und beobachten das rege Treiben mit einem Lächeln im Gesicht. Kurz darauf kommt auch schon Lionell, Jarons zweijähriger Bruder, angerannt und will mitmachen. Jetzt ist aber erst einmal Zeit für eine kurze Pause und einen Schluck Wasser und ein paar Guetzli. Stolz und mit konzentriertem Blick füllt Jaron zuerst Annas und danach alle weiteren Becher mit Wasser. Allzu viel Zeit dafür hat er jedoch nicht, schliesslich will er sich schnellstmöglich wieder aufs Auto setzen und mit seinem Besuch um die Wette fahren.

## BALANCEAKT ZWISCHEN PFLEGE UND FAMILIENLEBEN

Seit einem Jahr verbringen die beiden fast jeden Donnerstagnachmittag gemeinsam auf dem weitläufigen Gelände des ehemaligen Bauernbetriebs, den einst Anitas Eltern bewirtschafteten. Für Jaron und seine Geschwister ist das Areal ein wahres Spielparadies – besonders während Annas Besuchen. Dort, wo früher Hühner, Pferde, Kaninchen und Kühe lebten, bauen die beiden gemeinsam Burgen im Sandkasten oder buddeln tiefe Löcher mit dem Spielbagger. «Jaron gräbt immer wieder kleine Höhlen und erzählt mir dann, dass der Bär diese für seinen Winterschlaf braucht», sagt Anna lächelnd. An anderen Tagen turnen sie ausgelassen auf dem Trampolin oder liefern sich spannende Rennen mit der Brio-Holzeisenbahn – Jarons absolutes Lieblingsspiel sind dabei die Tunnelbauten.

## MONATE DER UNGEWISSHEIT

«Es ist erstaunlich, welche Fortschritte ich bei Jaron allein im vergangenen Jahr beobachtet habe», hält Anna fest. Als die IT-Projektleiterin im Juli 2024 ihre Familienbesuche bei Schüpbach-Bühlers startete, hatte der damals 5-Jährige erst kurz vorher seine ersten Schritte mithilfe der Bein-Orthese geschafft. Innerhalb eines Jahres hat er nun

selbstständig laufen gelernt. Keine Selbstverständlichkeit, denn Jaron leidet am OPHN1-Syndrom, einer seltenen Erbkrankheit, die mit starken geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen verbunden ist. «Und dabei wies am 16. Dezember 2019, als Jaron zur Welt kam, zunächst alles auf ein gesundes Kind hin», erinnert sich seine Mut-

Pro Pallium entlastet Familien mit schwerstkranken Kindern in der Deutschschweiz und in Liechtenstein mit einem einzigartigen Angebot. Rund 120 ausgebildete Freiwillige engagieren sich für die rein spendenfinanzierte Stiftung und begleiten Familien zu Hause einfühlsam und psychosozial. Pro Pallium schliesst so Versorgungslücken und macht dieses wichtige Thema sichtbar, damit Familien im oft belastenden Alltag ein Stück Lebensqualität zurückgewinnen.

## MÖCHTEN SIE SICH FREIWILLIG ENGAGIEREN?

Dann melden Sie sich für weitere Informationen bei uns:  
E-Mail: [info@pro-pallium.ch](mailto:info@pro-pallium.ch)  
Telefon: +41 62 212 21 37

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Lisa Erard

ter Anita. «Erst einige Monate später, als Jaron mir in die Augen sah und ich bemerkte, wie sein Blick schnell hin und her flimmerte, wurde mir bewusst, dass etwas nicht stimmen konnte.» Die Familie fuhr sofort ins Universitäts-Kinderspital nach Basel. «Dort fragte man uns zunächst, ob die Möglichkeit bestünde, dass wir, das Elternpaar, verwandt sein könnten. Oder ob wir ihn vielleicht einmal auf den Kopf fallen gelassen hätten – was natürlich beides nicht zutraf. In diesem Moment läuteten bei mir jedoch alle Alarmglocken ...» Es folgten Monate der Ungewissheit, geprägt von zahlreichen, nervenzehrenden Untersuchungsterminen. Bis schliesslich eine genetische Analyse die Diagnose OPHN1 offenlegte. Ein MRI des Kopfes zeigte, dass Jarons Kleinhirn aufgrund der Erbkrankheit nur bis zur Hälfte ausgebildet war. Zudem erlitt der Junge immer wieder starke epileptische Anfälle, die heute dank medikamentöser Behandlung verhindert werden können.

#### TÄGLICHES TRAINING

Trotz Jarons allmählicher Fortschritte ist der Alltag seiner Familie heute geprägt von Spital- und Physiotherminen, Orthopädie-Besuchen, pflegerischen, organisatorischen und administrativen Herausforderungen. Die pflegerische Last ist komplett auf die

Schultern der Eltern verteilt. So trägt Jaron heute noch Windeln und kann sein Essen meist nicht ohne Hilfe einnehmen. Auch seine Kleidung vermag er nicht ohne Unterstützung an- und auszuziehen. Einmal täglich muss er für eine halbe Stunde eine Streckorthese am rechten Bein anziehen, damit unter anderem sein Muskel- und Bindegewebe gedehnt wird. «Das mag er überhaupt nicht, weshalb wir ihn während dieser Zeit stark ablenken und beruhigen müssen», erklärt seine Mutter. Weil sein rechtes Auge stark beeinträchtigt ist, muss Jarons Sehvermögen zudem zweimal pro Tag mithilfe einer Augenklappe trainiert werden. Für den Jungen und die Eltern eine Geduldssprobe. Und obwohl Jaron nun gelernt hat, zu laufen, muss er täglich am Muskelaufbau und der Balance seiner Füsse arbeiten, da er starke Knick- und Senkfüsse hat. Trotz dieser Therapiemassnahmen gehen Fachleute davon aus, dass er im Alter von 10 Jahren eine Operation benötigen wird, um dieser Fehlstellung entgegenzuwirken.

Im eng getakteten Alltag ist es Anita und Nicola sehr wichtig, dass die Bedürfnisse von Jarons Geschwistern stets wahrgenommen werden und ihnen dieselbe Aufmerksamkeit zukommt wie ihrem Bruder. So ermöglichen Annas Besuche auch kurze

Ausflüge für die restlichen Familienmitglieder, etwa zum Anfeuern von Jarons Schwester Robine am «Städtlilauf». Die Teilnahme an Veranstaltungen dieser Art ist für Jaron selbst zu anstrengend.

Verschlaufpausen oder Zweisamkeit gibt es für die dreifachen Eltern ansonsten nur selten. «Wir haben uns als Paar damit arrangiert», sagt Nicola. Und auch wenn es viele Fragezeichen für die Zukunft gäbe, nähmen die beiden einen Tag nach dem anderen in Angriff. «Als Familie schöpfen wir Kraft aus kleinen gemeinsamen Projekten», ergänzt Anita. «So haben wir fünf kürzlich zusammen eine kleine Vogel-Voliere für unsere Wellensittiche gebaut.» Zudem freuen sich die Kinder schon darauf, bald die ersten Eier aus dem liebevoll zusammengebauten Wachtelgehege einsammeln zu dürfen.

#### MIT HERZBLUT UND INTUITION

Mittlerweile hat es in Bannwil angefangen zu regnen, drinnen auf dem Wohnzimmerteppich geht das Spiel weiter. Anita erinnert sich: «Was Jaron lange beschäftigt hat, war die Tatsache, dass seine grosse Schwester Robine (8) oft Besuch von Freundinnen bekam – er selbst aber kaum Spielkameraden hatte.» Mit Annas wöchentlichen Besuchen sei das anders geworden. «Für ihn ist sie ein echtes Gspänli. Sie begegnet ihm auf Augen-

höhe, mit Wärme und Leichtigkeit – und sie übernimmt zu 100 Prozent, sodass Jaron in dieser Zeit gar nie nach der Mama fragt. Für mich persönlich es ist eine enorm grosse psychologische Stütze, ihn so unbeschwert zu sehen.» Diese besondere Vertrautheit zeigte sich bereits beim ersten Treffen der beiden vor einem Jahr – obwohl sich die Freiwillige selbst noch genau daran erinnert, wie nervös sie beim ersten Kennenlernen mit der Familie war: «Ich hatte eben erst meine Basisschulung bei Pro Pallium abgeschlossen und sehr hohe Erwartungen an mich selbst – ich wollte einfach alles richtig machen.» Umso mehr habe es sie berührt, dass Jaron enorm positiv auf sie reagiert ha-

be und bereits nach kurzer Zeit eine gewisse Verbindung zwischen den beiden zu spüren war. Wie ihr das gelungen sei? Eigentlich völlig intuitiv. «Ich versuche bei jedem Besuch, mich in mein eigenes Kindsein zurückzusetzen, und dann kommt vieles von allein», erklärt die aufgeweckte Seeländerin, die selbst auf einem Bauernhof aufgewachsen ist. Hinzu komme, dass Jarons Eltern ihr stets volles Vertrauen und viel Wertschätzung entgegengebracht hätten.

#### MEHR SINNHAFTHKEIT IM ALLTAG

Zur Stiftung Pro Pallium ist Anna Düll erst vor rund zwei Jahren gekommen. «Ich arbeite seit sieben Jahren für eine Zürcher IT-Fir-

ma und schätze meinen Job enorm – und dennoch wünsche ich mir in meinem Alltag noch mehr Sinnstiftendes, Menschliches.» So entschied sie vor rund zwei Jahren, ihr Vollzeitpensum auf 90 Prozent zu reduzieren und einen halben Tag pro Woche einer gemeinnützigen Tätigkeit nachzugehen. Auf Pro Pallium wurde sie über eine Recherche beim Freiwilligen-Portal Benevol aufmerksam, und da habe es sie sofort gepackt. Jetzt ist jedoch genug erzählt. Anna widmet sich wieder dem fröhlichen Treiben auf dem Wohnzimmerteppich, wo sie bereits sehnsüchtig erwartet wird. In diesem Moment stürmt Jaron herbei, wirft sich in ihre Arme und ruft: «Du bisch mini Fründin, Anna!» ■

## innehalten

# Zuhören und fasten

*Wenn die Fastenzeit eine Zeit des Zuhörens ist, dann ist das Fasten eine konkrete Praxis, die uns für die Aufnahme des Wortes Gottes bereit macht. Der Verzicht auf Nahrung ist in der Tat eine sehr alte und unersetzliche asketische Übung auf dem Weg der Umkehr. Gerade weil sie den Körper miteinbezieht, lässt sie uns deutlicher das erkennen, wonach wir «hungern» und was wir für unsere Ernährung als wesentlich erachten. Sie dient also dazu, die «Appetite» zu unterscheiden und zu ordnen, den Hunger und Durst nach Gerechtigkeit wachzuhalten, ihn vor der Resignation zu bewahren und so zu lenken, dass er zum Gebet und zur Verantwortung für den Nächsten wird.*

Aus der Fastenbotschaft von Papst Leo XIV., Februar 2026.

Garrett / Pixabay

## KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

**Sonntag, 15. März**

**4. FASTENSONNTAG (Laetare)**

L1: 1 Samuel 16,1b.6–7.10–13b

L2: Ephesserbrief 5,8–14

Ev: Johannes 9,1–41

**Dienstag, 17. März**

**Hl. Patrick, Glaubensbote in Irland**

**Donnerstag, 19. März**

**Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**

**Sonntag, 22. März**

**5. FASTENSONNTAG**

L1: Ezechiel 37,12b–14

L2: Römerbrief 8,8–11

Ev: Johannes 11,1–45

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon  
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender:  
Direktorium www.liturgie.ch



Pastella / Pixabay

## DAS KLEEBLATT

Der heilige Patrick scheint zwar nicht sehr wortgewandt gewesen zu sein, griff aber doch zu den passenden Methoden, um den christlichen Glauben verständlich zu erklären. Eines Tages ging es in einer Predigt um die Dreifaltigkeit Gottes – ein schweres Thema, das kaum in Worte gefasst werden kann. Der Nationalheilige Irlands erklärte es anhand eines Kleeblattes: Es handelt sich um ein einziges Blatt und doch können drei eigene Blätter erkannt werden. So sei es auch mit Gott. Er ist einzig und doch gibt es drei göttliche Personen.

# YaaBaDamm

## KINDERTHEATER

Kinder spielen für Kinder – das ist das Motto des Ensembles «D' Märlifänger»!

Ein Kinderensemble, bestehend aus Teilnehmer:innen der YaaBaDamm-Kurse, spielt für Gleichaltrige. Aber auch die erwachsenen Zuschauer kommen nicht zu kurz. Poetisches Märchentheater mit Witz und Tiefe für jedes Alter! Unterstützt werden die Kinder und Jugendlichen von erwachsenen Schauspieler:innen.

### D' Märlifänger: Alice im Wunderland

Nach der Romanvorlage von Lewis Carroll in einer Theaterfassung von Manuela Glanzmann. Begleitet mit Livemusik vom Team Negrone.

21. und 22. März 2026 in der Käch-Schüür, Weissensteinstrasse 70, Oberdorf  
www.yaabadamm.ch

### Regelmässige Sendungen

#### FERNSEHEN

##### SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag  
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag  
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion  
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie  
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

##### ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

##### ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

##### ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung  
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube  
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

#### RADIO

##### Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt  
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel  
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

##### Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven  
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal  
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

##### SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat  
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter  
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/  
glocken-der-heimat

##### Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera  
als Podcast unter https://oekumera.ch/

#### WEB

www.medientipp.ch  
www.radiopredigt.ch  
www.radiomaria.ch  
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion  
https://fernsehen.katholisch.de  
www.religion.orf.at/tv  
www.vaticannews.va/de.html

### LITERATUR



Anselm Grün

### Hab Mut, steh auf!

Vier Türme Verlag, 2026  
128 Seiten, ISBN 978-3-7365-0720-3

Ein Buch, das dabei hilft, angesichts der Weltlage nicht in Verzweiflung und Ohnmacht zu verharren, sondern gemeinsam mit anderen und ganz im Sinne Jesu die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

### FILM



### Für immer ein Teil von dir

Regie: Vanessa Caswill, USA 2026  
Ab März in den Kinos

Kenna Rowan kehrt in ihre Heimatstadt zurück, nachdem sie fünf Jahre wegen eines tragischen Fehlers im Gefängnis gesessen hat. Sie hofft, wieder mit ihrer kleinen Tochter zusammenzukommen, obwohl alle darauf bedacht sind, sie voneinander fernzuhalten.

### FERNSEHEN

Samstag, 7. März

SRF 1, 09.55 Uhr

#### Der verlorene Caravaggio

Der Dokumentarfilm «Der verlorene Caravaggio» rekonstruiert mit der Ästhetik eines Thrillers die vielfältigen Versuche, die Autorenschaft des Bildes zu klären. Gerüchten zufolge könnte es sich um ein Meisterwerk des grossen italienischen Meisters Michelangelo Merisi da Caravaggio handeln.

Sonntag, 8. März

SRF 1, 10.00 Uhr

#### Die Ungehorsamen

Frauen dürfen keine Priesterinnen werden. Die römisch-katholische Kirche verbietet das. Doch einige von ihnen lassen nicht locker. Mit ihrer Hartnäckigkeit und ihrem unerschütterlichen Glauben fordern sie die Männerbastion Vatikan heraus. Ein Film porträtiert diese Ungehorsamen.

Freitag, 13. März

ORF 2, 11.15 Uhr

#### Hüter der Grabeskirche

Die Grabeskirche in Jerusalem ist das vermutlich bedeutendste Heiligtum der Christenheit. Seit Jahrhunderten streiten sich die christlichen Kirchen, wer in welchem Bereich der Grabeskirche beten und Gottesdienste feiern darf. Nicht nur deshalb ist es eine angesehene muslimische Familie, die den Schlüssel der Kirche verwaltet.

Samstag, 14. März

SRF 1, 14.15 Uhr

#### Es geschah am helllichten Tag

Ein kleines Mädchen wird ermordet. Ein alter Hausierer wird verhaftet und bringt sich um. Der Fall wird zu den Akten gelegt. Nur Kommissar Matthäi (Heinz Rühmann) gibt nicht auf. SRF präsentiert den von Friedrich Dürrenmatt geschriebenen Filmklassiker in einer aufwendig restaurierten Fassung.

Sonntag, 15. März

ZDF, 09.30 Uhr

#### Katholischer Gottesdienst

Gottes Schutz und Geborgenheit – auch für Menschen, die selbst täglich für Sicherheit sorgen – stehen im Mittelpunkt des katholischen Gottesdienstes aus der Kapelle der Rossauer Kaserne mit der Polizeiseelsorge in Wien.

## Schriftenlesungen

**Sa, 7. März** *Perpetua u. Felizitas*  
Mi 7,14-15.18-20; Lk 15,1-3.11-32.  
**So, 8. März** *3. Fastensonntag*  
Ex 17,3-7; Röm 5,1-2.5-8; Joh 4,5-42.  
**Mo, 9. März** *Bruno von Querfurt*  
2 Kön 5,1-15a; Lk 4,24-30.  
**Di, 10. März** *Emil*  
Dan 3,25.34-43; Mt 18,21-35.  
**Mi, 11. März** *Rosina*  
Dtn 4,1.5-9; Mt 5,17-19.  
**Do, 12. März** *Beatrix*  
Jer 7,23-28; Lk 11,14-23.  
**Fr, 13. März** *Judith*  
Hos 14,2-10; Mk 12,28b-34.  
**Sa, 14. März** *Mathilde*  
Hos 6,1-6; Lk 18,9-14.  
**So, 15. März** *4. Fastensonntag*  
1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; Eph 5,8-14; Joh 9,1-41  
**Mo, 16. März** *Herbert*  
Jes 65,17-21; Joh 4,43-54.  
**Di, 17. März** *Gertrud, Patrick*  
Ez 47,1-9.12; Joh 5,1-16.  
**Mi, 18. März** *Cyryll*  
Jes 49,8-15; Joh 5,17-30.  
**Do, 19. März** *JOSEF*  
2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; Mt 1,16.18-21.24a.  
**Fr, 20. März** *Claudia*  
Weish 2,1a.12-22; Joh 7,1-2.10.25-30.

## Gottesdienste Wallfahrtsort Luthern-Bad



## Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2026

**Sonntag, 8. März**  
14 Uhr, Eucharistiefeier

**Sonntag, 15. März**  
14 Uhr, Eucharistiefeier

## FEIERNmit....

...Gottesbildern – Wir  
**Samstag, 7. März, 18 Uhr**  
Chorraum Kirche St. Martin Olten  
[www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM SUPPENTAG

der Frauengemeinschaft  
St. Martin

**Samstag, 7. März 2026 ab 11.30 Uhr im Josefsaal**

Wie jedes Jahr kochen unsere Suppenköchinnen eine gehaltvolle und schmackhafte Suppe. Dazu gibt es feine Würstli und Getränke. Abgerundet wird der gemütliche Anlass mit Kaffee und Kuchen beim geselligen Zusammensein.  
**Bringen Sie ihre Familie, Bekannten und Freunde mit zu diesem schönen Anlass.**

Es wird eine Kollekte erhoben. Der Erlös kommt der ökumenischen Fastenaktion zu.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## TAIZÉfeiern

Die **TAIZÉfeier** schafft Momente der Begegnung – bietet Raum zum Innehalten und Ruhe finden.

**Samstag, 21. März, 18 Uhr**  
Chorraum Kirche St. Martin Olten  
[www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

Wir heissen Sie  
herzlich willkommen!

ALLES FÜR DIE  
ERSTKOMMUNION

Kinderbibeln

LESEBÜCHER  
ERINNERUNGSALBEN

Erstkommunionandenken

GOLD- UND  
SILBERKREUZCHEN

KRÄNKCHEN UND  
TROPFSCHUTZ

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO: 13.30-18.30  
DI-FR: 8.30-18.30  
SA: 8.30-18.00



**BUCHHANDLUNG**  
Klosterplatz

MUNZINGERPLATZ 2, 4600 OLTEN  
BUCHKLOSTERPLATZ.CH 061 811 37 31

## Juse-so

**TREFFEN FIRMVERANTWORTLICHE**  
**Mittwoch, 25. März 2026, 13.30 – 16.00/ 17.30 Uhr,**  
Römerstrasse 7, 4600 Olten

Das Treffen besteht aus zwei Teilen:  
Der erste Teil unseres Treffens steht ganz im Zeichen von Austausch und Inspiration: neue Ideen für den Firmunterricht sammeln, voneinander lernen und gemeinsam kreative Impulse entwickeln.  
Im zweiten Teil befassen wir uns mit Chancen und Möglichkeiten der musikalischen Gestaltung der Firmliturgie.

**Bist du dabei? Melde dich an über:**  
[www.juse-so.ch/](http://www.juse-so.ch/)  
[anmeldung-treffen-firmverantwortliche](mailto:anmeldung-treffen-firmverantwortliche)

75 JAHRE RÖMISCH-KATHOLISCHE SYNODE  
FESTGOTTESDIENST

Die Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn feiert ihr 75-jähriges Bestehen und lädt herzlich zu diesem besonderen Jubiläum ein.

**Der Festgottesdienst findet am Samstag, 7. März um 11.00 Uhr in der St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn statt. Bischof Felix Gmür wird dem Gottesdienst vorstehen.**

Für die festliche musikalische Begleitung sorgen die Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale sowie Domorganist Benjamin Guélat.

**Alle Gläubigen und Interessierten sind herzlich willkommen, dieses Jubiläum gemeinsam in Solothurn mitzufeiern.**

[www.synode-so.ch](http://www.synode-so.ch)

## Fachstelle Kirchenmusik Solothurn

**CHORSINGEN, AUFBAUKURS III:  
HEISER ... UND WAS NUN?**  
Kurs A: **Samstag, 21. März 2026, 13.30–18.00 Uhr**  
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn  
**Römerstrasse 7, 4600 Olten**  
Kursleitung: *Renata M. Jeker.*  
**Kosten: CHF 40.-**, zahlbar vor Kursbeginn  
*keine Rückerstattung bei Absenz.*  
**Anmeldung bis Sonntag, 8. März 2026.**

**MUSIK IM FIRMGOTTESDIENST**  
Musikalische Gestaltung von Firmgottesdiensten  
**Mittwoch, 25. März 2026, 16.00-17.00 Uhr**  
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn  
**Römerstrasse 7, 4600 Olten**  
Kursleitung: *Renata M. Jeker*

Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen.  
Die Einführung ist kostenfrei.  
**Anmeldung bis 16. März 2026.**  
[www.kirchenmusik-solothurn.ch](http://www.kirchenmusik-solothurn.ch)

## Katholischer Frauenbund Solothurn

**Neue Wege beschreiten -  
sich erkennen und entfalten**

**Dienstag, 28. April 2026**  
**Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz**

Ein inspirierender Biografie-Workshop für Frauen, die bereit sind, ihre vielfältigen Facetten, Talente und ihr Potenzial in sich zu entdecken.  
Durch tiefgehende Reflexion und neue Einsichten gewinnen Sie an Selbstvertrauen, neue Lebenswege zu beschreiten – Schritt für Schritt.

**Referentin:** Nadine Eichenberger, Biografiearbeiterin, Dipl. Schreibpädagogin FSB

**Anmeldung: bis spätestens 28. März 2026 bei**  
Chantal Janz, Hirtenweg 2, 2540 Grenchen  
Mobil: 076 437 22 06, [info@frauenbund-so.ch](mailto:info@frauenbund-so.ch)

[www.frauenbund-so.ch](http://www.frauenbund-so.ch)



Ausblick in den Frühling, Lac Léman @Pastoralraum Olten

## Adressen

[www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

### Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11  
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19  
Öffnungszeiten Mo - Fr. 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
sekretariat@katholten.ch

**Notfall-Nummer 079 922 72 73**

Pastoralraumleitung	Andrea Allemann
Pfarrseelsorger	Adrian Bolzern
Kaplan	Bruder Leonhard Sexauer
Sozialdienst	Tina Flückiger, 062 837 07 12
Religionsunterricht	Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit	Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik	Georg Grass

<b>Kirche St. Martin Olten</b>	Ringstrasse 38
Sakristan	Beat Hug, 079 934 40 67
<b>Kirche St. Marien Olten</b>	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
<b>Kirche St. Mauritius Trimbach</b>	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Ursula Brechbühler, 079 235 63 05
<b>Kirche St. Katharina Ifenthal</b>	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
<b>Kirche St. Josef Wisen</b>	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

### Römisch-katholische Kirchgemeinden

**Olten/Starrkirch-Wil**  
Grundstr. 4, 4600 Olten  
062 212 3484  
verwaltung@rkkgolten.ch  
[www.rkkgolten.ch](http://www.rkkgolten.ch)

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00  
Präsident Mattheus Den Otter  
Finanzverwalterin Liselotte Heinzl  
Assistentin Verwaltung Marlies Berger

### Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

### Trimbach-Wisen

Präsident Johannes Rösch, 062 293 02 01

## Agenda

### Samstag, 7. März

11.30 Suppentag der Frauengemeinschaft St. Martin  
Josefsaal St. Martin, Olten

### Montag, 9. März

16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien  
Pfarreisaal St. Marien, Olten  
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius  
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach  
20.00 Probe Marienchor  
Pfarreisaal St. Marien, Olten

### Dienstag, 10. März

17.00 Treffpunkt/Schreibstube  
Pfarrhaus St. Martin, Olten  
19.00 Zen-Meditation  
Kapelle St. Marien, Olten

19.45 Probe des Kirchenchors St. Mauritius  
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

### Mittwoch, 11. März

10.00 Mittwochscaffee  
Pfarreizentrum St. Marien, Olten  
11.30 Mittagstisch für alleinstehende Personen  
Restaurant Kolping, Olten  
13.30 Vorbereitung Versöhnungsweg der Kinder  
im Pastoralraum  
Mauritiusstube, Trimbach  
14.00 Spielnachmittag für Kinder, 1.-5. Klassen  
Pfarreizentrum St. Marien, Olten  
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin  
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

### Donnerstag, 12. März

14.00 Jassen in Trimbach, ref. Lukassaal, Trimbach

### Freitag, 13. März

16.00 Vorbereitung Versöhnungsweg der Kinder  
im Pastoralraum  
Kirche St. Mauritius, Trimbach  
18.00 Treffpunkt Buch  
Bibliotheksaal, St. Martin, Olten

### Samstag, 14. März

08.00 Versöhnungsweg der Kinder im Pastoralraum  
Kirche St. Mauritius, Trimbach  
16.15 Generalversammlung Kirchenchor St. Mauritius  
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

weitere Infos auf [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

## Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

### 3. Fastensonntag Samstag, 7. März

18.00 Feiern mit...Gottesbildern  
«WIR»

### Sonntag, 8. März

09.30 Eucharistiefeier  
Dr. Peter Schmid  
Jahrzeit für  
Hans Hengartner-Flück  
11.30 Santa Messa in italiano

### Donnerstag, 12. März

09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

### 4. Fastensonntag

#### Samstag, 14. März

15.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Orgelvesper

#### Sonntag, 15. März

09.30 keine Eucharistiefeier  
10.00 Eucharistiefeier  
Pastoralraumgottesdienst  
mit Bischof Felix Gmür  
mit Projektchor der Chöre im  
Pastoralraum  
und Schweizergardisten  
in der Kirche St. Marien, Olten  
anschliessend Spaghettien  
der Minis im Pfarrsaal St. Marien  
13.15 Input Diakoniprojekt  
Bischofsteam in der Kapelle  
St. Marien für Interessierte, die  
sich am Projekt beteiligen  
möchten  
11.30 Santa Messa in italiano

### Hochfest des Hl. Josef

Donnerstag, 19. März  
09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

## Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

### 3. Fastensonntag Sonntag, 8. März

11.00 Eucharistiefeier  
Dr. Peter Schmid  
17.00 Chile mit Chind  
Kapelle St. Marien

### Dienstag, 10. März

17.00 Rosenkranzgebet bei der  
Marienstatue in der Kirche

### Mittwoch, 11. März

09.00 Eucharistiefeier  
anschl. Kaffee  
18.30 Santa Messa in Italiano  
segue Adorazione

### Freitag, 13. März

18.30 Kommunionfeier  
Jahrzeit für  
Liselotte Luder-Lanz

### 4. Fastensonntag

#### Sonntag, 15. März

10.00 Eucharistiefeier  
Pastoralraumgottesdienst  
mit Bischof Felix Gmür  
mit Projektchor der Chöre im  
Pastoralraum  
und Schweizergardisten  
anschliessend Spaghettien  
der Minis im Pfarrsaal  
13.15 Input Diakoniprojekt  
Bischofsteam in der Kapelle für  
Interessierte, die sich am  
Projekt beteiligen möchten

### Dienstag, 17. März

17.00 Rosenkranzgebet bei der  
Marienstatue in der Kirche

### Mittwoch, 18. März

09.00 Eucharistiefeier  
Dreissigster für  
Cäcilia Marbet-Studer  
anschl. Kaffee  
18.30 Santa Messa in Italiano

### Freitag, 20. März

18.30 Kommunionfeier

## Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

### 3. Fastensonntag Samstag, 7. März

17.30 Kommunionfeier  
Adrian Bolzern  
Jahrzeit für  
Claudio Luciano Fasano

### Mittwoch, 11. März

18.45 stille Anbetung

### 4. Fastensonntag Samstag, 14. März

17.30 Kommunionfeier mit Kindern  
der 4. Klasse  
Katechetinnenteam  
Andrea Allemann  
Jahrzeit für  
Lea u. Max Hug-Buchs  
Lucie u. Max  
Leuenberger-Burkhardt  
Hedwig u. August  
Müller-Breitenmoser  
Kurt Studer

### Sonntag, 15. März

10.00 Eucharistiefeier  
Pastoralraumgottesdienst  
mit Bischof Felix Gmür  
mit Projektchor der Chöre im  
Pastoralraum  
und Schweizergardisten  
in der Kirche St. Marien, Olten  
anschliessend Spaghettien  
der Minis im Pfarrsaal St. Marien  
13.15 Input Diakoniprojekt  
Bischofsteam in der Kapelle  
St. Marien für Interessierte, die  
sich am Projekt beteiligen  
möchten

### Hochfest des Hl. Josef

Donnerstag, 19. März  
18.30 Eucharistiefeier

## Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

### 3. Fastensonntag Sonntag, 8. März

19.00 Sonntagabendmesse  
in deutscher Sprache  
Finissage der Ausstellung

### Dienstag, 10. März

14.45 Rosenkranzgebet der  
Franziskanischen Gemeinschaft  
15.00 Eucharistiefeier  
mit Pater Paul Rotzetter

### Mittwoch, 11. März

20.00 Stille Momente im Alltag

### Donnerstag, 12. März

10.00 Friedensgebet

### 4. Fastensonntag Samstag, 14. März

08.00 Holy Mass  
Eucharistiefeier  
in englischer Sprache

### Mittwoch, 18. März

14.45 Meditation mit der  
Franziskanischen Gemeinschaft

### Donnerstag, 19. März

10.00 Friedensgebet

### Ausstellung der Bilder von nigerianischen Frauen und dem Künstler

Am **Sonntag, 8. März um 19 Uhr**  
schliessen wir diese Ausstellung im  
Kloster mit einer Abendmesse in deut-  
scher Sprache und nigerianischen  
Gesängen ab. Zu diesem Gottesdienst  
sind alle freundlich eingeladen.

## Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

### 4. Fastensonntags Samstag, 14. März

19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Leonhard Sexauer

### Sonntag, 15. März

10.00 Eucharistiefeier  
Pastoralraumgottesdienst  
mit Bischof Felix Gmür  
mit Projektchor der Chöre im  
Pastoralraum  
und Schweizergardisten  
in der Kirche St. Marien, Olten  
anschliessend Spaghettien  
der Minis im Pfarrsaal St. Marien  
13.15 Input Diakoniprojekt  
Bischofsteam in der Kapelle  
St. Marien für Interessierte

## Kirche St. Josef

Wisen

### 3. Fastensonntag Samstag, 7. März

19.00 Kommunionfeier  
Adrian Bolzern

### Sonntag, 15. März

10.00 Eucharistiefeier  
Pastoralraumgottesdienst  
mit Bischof Felix Gmür  
mit Projektchor der Chöre im  
Pastoralraum  
und Schweizergardisten  
in der Kirche St. Marien, Olten  
anschliessend Spaghettien  
der Minis im Pfarrsaal St. Marien  
13.15 Input Diakoniprojekt  
Bischofsteam in der Kapelle  
St. Marien für Interessierte

## Alters- und Pflegeheime

### Olten und Trimbach

- Donnerstag, 12. März**  
09.30 Gottesdienst, ev.-ref.  
Haus zur Heimat  
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.  
Altersheim Oasis
- Freitag, 13. März**  
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.  
Seniorenresidenz Bornblick
- Dienstag, 17. März**  
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Ruttigen  
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Usego-Park
- Mittwoch, 18. März**  
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.  
Altersheim St. Martin
- Donnerstag, 19. März**  
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Weingarten
- Freitag, 20. März**  
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Stadtpark

## Herzliche Einladung zum Suppentag der Frauengemeinschaft St. Martin

**Samstag, 7. März ab 11.30 Uhr**

Josefsaal, St. Martin

Wie jedes Jahr kochen unsere Suppenköchinnen eine gehaltvolle und schmackhafte Suppe. Dazu gibt es feine Würstli und Getränke. Abgerundet wird der gemütliche Anlass mit Kaffee und Kuchen beim geselligen Zusammensein. Bringen Sie Ihre Familie, Bekannten und Freunde mit zu diesem schönen Anlass. Es wird eine Kollekte erhoben. Der Erlös kommt «Fastenaktion – Gemeinsam Hunger beenden» zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Kollekten im Pastoralraum

**7./8. März**

Jesuiten Weltweit, Sri Lanka

**14./15. März**

Jubilate - Chance Kirchengesang

## Verstorben sind

**Thekla Wyss-Bader** am 15.02., St. Martin

**Roswitha Laube** am 21.02. St. Mauritius

**Ida Müller-Haag** am 26.06., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

## Veranstaltungshinweise

### Zusätzliche abendliche Eucharistiefiern

An den beiden Hochfesten des Hl. Josef am **Donnerstag, 19. März** und der Verkündigung des Herrn am **Mittwoch, 25. März** finden in der Kirche St. Mauritius in Trimbach um 18.30 Uhr Eucharistiefiern statt. Dazu sind alle Gläubigen des Pastoralraumes herzlich eingeladen. Abfahrt Bus nach Trimbach (Haltestelle Rössli): 18.00 Uhr Olten, Bifang 18.08 Uhr Olten, Jurastrasse

### Mittagstisch für Alleinstehende

**Mittwoch, 11. März, 11.30 Uhr**

Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten  
Am Mittwoch findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- inkl. Mineralwasser.



### Feiern mit... Gottesbildern «Wir»

**Samstag, 7. März, 18 Uhr**

Kirche St. Martin, Olten

Dieses Jahr begleiten uns im Feiern mit... Gottesbilder. Zum Auftakt das Thema «Wir». Versuchen, uns dem Thema Trinität etwas zu nähern. Evtl. betrachtet Ihr einmal die verschiedenen Bildnisse in unserem Kirchen.

Für das Team Feiern mit... Peter Stillhart

## Chilene Isbär, lass mich nöd allein



**Sonntag, 8. März um 17 Uhr**

in der Kirche St. Marien, Olten

Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Jennifer Everts, Sandro Domeniconi und Paula Ballester



### Einladung zum Erzählabend

**Donnerstag, 12. März, 19 Uhr bis 20 Uhr**

Brüderchor, Kapuzinerkloster Olten

Volksmärchen für Erwachsene mit anschliessendem Gespräch

Mit der Erzählerin Rosmarie Walter Michel

Volksmärchen sind uralte Geschichten die vom Leben erzählen. Es sind Überlieferungen, die eine gute und dem Leben zugewandte Botschaft in sich tragen und uns seit jeher begleiten. Sie sind herzlich eingeladen, diese Geschichten neu zu entdecken

## Mittagstisch

### Dienstagmittagstisch für Alle

**Dienstag, 17. März, 12 Uhr**

Pfarrsaal St. Marien, Olten

Kosten: Jugendliche und Erwachsene Fr. 10.-, Schulkinder Fr. 5.-, Vorschulkinder gratis. An den gedeckten Tisch sitzen! Essen in Gemeinschaft mit anderen – egal ob Jung oder Alt!

**Wichtig: Wir bitten Sie, sich für den Mittagstisch beim Sekretariat, Tel. 062 287 23 11 (8.30 Uhr bis 11.30 Uhr), anzumelden.**

## Veranstaltungshinweise



Ort: Bifang-Turnhalle Olten

Wann: **Samstag, 14. März, 14.00 -17 Uhr**

Mitnehmen: Turnkleidung und Hallenschuhe

Verpflegung: Für ein Zvierli ist gesorgt!

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer:innen

Anmelden bis 10. März: per WhatsApp 079 969 78 86 oder per Mail an [hansjoerg.fischer@katholten.ch](mailto:hansjoerg.fischer@katholten.ch)



### Heimosterkerzen verzieren

Wir freuen uns mit Ihnen Heimosterkerzen zu verzieren. An folgenden Dienstagen treffen wir uns jeweils um **14 Uhr** im Pfarrhaus St. Marien:

**10., 17., 24. und 31. März.**

Wir bitten um Anmeldung im Sekretariat unter Telefon 062/287 23 11.

### Silberdistelnachmittag

**Dienstag, 17. März, 14.15 Uhr**

Saal der ref. Johanneskirche, Trimbach

**Colmar und der Unterlinden Museum mit Pfarrer Uwe Kaiser**

Im Museum finden sich die Bildtafeln des eindrücklichen Isenheimer Altars. Sie zeigen nicht nur einen wichtigen kunstgeschichtlichen Entwicklungsschritt, sondern vermitteln auch die grossartige Botschaft unseres Glaubens. Ausgezeichnet passend in die Passionszeit.



### «Kirche, die den Menschen dient»

Am **Sonntag, 15. März, um 10 Uhr** feiern wir Gottesdienst in St. Marien mit Bischof Felix Gmür. Der Bischof wird den Gläubigen im Pastoralraum sein diakonales Projekt vorstellen.

#### Diakonie ist ein Grundauftrag von Jesus und seiner Kirche

Christen:innen engagieren sich mit und für Menschen, mit und für die Gemeinschaft, in der sie leben. Diese Netzwerke und die Erfahrungen, die in unserem Bistum gemacht werden, möchte unser Bischof Felix Gmür näher kennenlernen.

Unser Pastoralraum ist einer von verschiedenen Orten im Bistum Basel, in denen sich eine offene Gruppe von Engagierten im Sinne eines Projekts regelmässig trifft, um miteinander solche Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Was sind unsere Motivationen? Welchen Platz hat das diakonische Engagement in unserem Leben? Aus der christlichen Grundhaltung heraus engagieren sich viele Menschen im Dienst am «Nächsten», in und für die Kirche und die Gesellschaft – ohne sich selbst ins Licht zu stellen. Achtsam füreinander da sein – was hat dies mit unserem Christsein zu tun? Welche Grundhaltung trägt uns und welchen Bezug finden wir in der gemeinsamen Bibellektüre und im Gebet?

#### Worum geht es bei diesem Projekt?

Wie ist dienende Kirche im Sinne Jesu erfahrbar? Im Glauben an die Frohe Botschaft von Jesus engagieren sich Christ:innen füreinander. Im Rahmen eines Projekts will unser Diözesanbischof Felix Gmür, zusammen mit einer Arbeitsgruppe, an verschiedenen Orten des Bistums auf die Erfahrungen von Freiwilligen hören. Einer dieser Orte ist unser Pastoralraum. Auch hier bildet sich nun eine Gruppe von Menschen, die miteinander ins Gespräch kommen, Motivation und Konsequenzen des diakonischen Engagements reflektieren und sich von gemeinsamer Bibellektüre und im Gebet inspirieren lassen. Der rund einjährige Prozess ist bewusst ergebnisoffen und wird von der diözesanen Arbeitsgruppe begleitet.

#### Warum wurde der Pastoralraum Olten ausgewählt?

Wir sind eine multikulturelle, lebendige Kirche mit vielen Sprachgemeinschaften, aus denen Frauen, Männer, Kinder- und Jugendliche in Freiwilligenengagements zusammenarbeiten. Es wird vor Ort viel geleistet. Ein professioneller Teil der Diakonie ist die Seelsorge und der kirchliche Sozialdienst, ein wertvoller Dienst in der Gesellschaft.

Mit dem Auftrag «Kirche, die den Menschen dient», geht es um die Gläubigen. Diakonisches Handeln der Kirche erschöpft sich nicht im professionellen diakonischen Dienst. Jede und jeder kann diakonisch/dienend sein, auch wenn sie dies nicht professionell und als Angestellte tun. Dabei ist wichtig, in der Bibel das «diakonische Element», «Jesus als Diakon» zu entdecken. Das Gemeinschaftsleben hat dienenden Charakter. Ein Element des «Projekts» ist das gemeinsame Bibellesen, Austauschen, Beten. Alle Beteiligten können für sich das mitnehmen, was sie anspricht, z.B. einen Input für das bewusste, tägliche Leben als Christin und als Christ. Wenn das viele Menschen gemeinsam tun, wird dies ausstrahlen. Neugierig? Wir freuen uns auf Ihr aktives Mitun!

**Die Pastoralraumleitung freut sich ausserordentlich, ehemalige Gardisten der Päpstlichen Schweizergarde in Uniform an dieser Messe begrüessen zu dürfen. Die Gardisten stehen im Anschluss gerne für Fragen zur Päpstlichen Schweizergarde und zu ihrem Dienst für den Papst zur Verfügung.**



röm.-kath. kirchgemeinde  
olten | starrkirch-wil



## Einladung zur ausserordentlichen Kirch- gemeindeversammlung Olten/Starrkirch-Wil

### Budget 2026

**Donnerstag, 26. März, 19 Uhr**  
im Josefsaal der Kirche St. Martin

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2025
4. Orientierung über das Budget 2026
5. Genehmigung des Budgets 2026
6. Varia

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.

Türöffnung und Abgabe der Stimmkarten ab 18.30 Uhr.

Die Unterlagen zu den Traktanden der Kirchgemeindeversammlung liegen ab Freitag, 20. März, in der Verwaltung der Kirchgemeinde an der Grundstr. 4 und im Sekretariat St. Marien auf. Ebenso an der Kirchgemeindeversammlung.

### Konfessionelles Fenster 1./2. Klasse

Einladung der 1./2. Klässler im Pastoralraum Olten (Starrkirch, Trimbach, Hauenstein, Wisen) zum nächsten Anlass:

**Samstag, 21. März, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr**

Kirche St. Mauritius, Trimbach

Treffpunkt: Haupteingang Kirche St. Mauritius

Thema: Kreuzzeichen - Taufe

Um 17.30 Uhr Besuch des Gottesdienstes, familienfreundlich gestaltet. Dazu sind auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch!

*Paula Ballester, Monika Boeschstein, Rita Eng,  
Anita Meyer (anita.meyer@katholten.ch)*

### Irgendwo unterwegs – wo findet ein GD statt...? theodia.ch

Diese Seite bietet eine umfassende Übersicht über die katholischen Gottesdienste in der Schweiz.

Hier finden Sie Informationen zu kommenden Gottesdiensten in Pfarreien und kirchlichen Gemeinschaften in allen Regionen des Landes. Die Übersicht umfasst Angaben zu Ort, Datum und Uhrzeit der jeweiligen Feiern. Die Gottesdienstzeiten werden regelmässig aktualisiert. Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Änderungen möglich sind. Für weiterführende Informationen wenden Sie sich an das Sekretariat der Katholischen Kirche Olten.

### Vorbereitungsmorgen der Erstkommunion

Am Samstag, 21. Februar, durften sich wieder viele Kinder von St. Marien und St. Martin auf ihre Erstkommunion vorbereiten. In zwei Gruppen wurden die schönen Lieder geübt und Elemente der Messfeier kennengelernt. Drei Schachteln luden zum Entdecken der vier Teile des Gottesdienstes ein: Eröffnung, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier und Entlassung/Sendung. Wir «spielten» den Einzug, verweilten bei einigen Inhalten etwas länger, sprachen die wichtigsten Wechselgebete und widmeten uns, um den Altar versammelt, ausgiebig dem Geheimnis der Eucharistie.

Jedes Kind durfte ein kleines, von uns gestaltetes Büchlein mit einigen Gebeten mitnehmen, die sie bis zur Erstkommunion lernen können.

Als Abschluss versammelten sich Kinder, Eltern und wir Katechetinnen zu einer schlichten Feier im Chorraum der Kirche St. Martin. Wir beteten, entzündeten Kerzen und teilten das Brot.

*Regina Stillhart*



**Kinder der ersten und zweiten Klassen haben ein Bodenbild gelegt zum Land Israel und lernten dabei die damaligen Verhältnisse etwas kennen.**

### Ein gemütlicher Kinoabend der Minis St. Marien mit Popcorn, Spass und guter Unterhaltung!



## Workshop: Passionsblume Symbol für die Lebenskraft

Donnerstag, 19. März, 19.00 – 21.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien, Olten

inkl. Pause mit Passionsfrucht-Erfrischung

Kursleitung: Silvia Meister, Gartenfachfrau und

SRF 1 Gartenratgeberin



Die Fastenzeit erinnert an die Leiden von Jesus Christus und wird deshalb auch Passionszeit genannt – mit dem Fest an Ostern wird die Zeit der spirituellen Reinigung beendet und der Sieg des Lebens über den Tod gefeiert. Mit dem Kultivieren von Passionsblumen säen wir Lebenskraft, denn diese Blume ist wahrlich widerstandsfähig - das Wenige, was sie unbedingt braucht, ist eine Kletterhilfe und Wärme. In diesem Workshop mit der Gartenfachfrau Silvia Meister lernen Sie verschiedene Passionsblumenarten kennen und erfahren, wie sie ausgesät und gepflegt werden. Die Aussaat können Sie mit nachhause nehmen, sodass die kommenden Passionsblüten Lebenskraft in Ihren Alltag bringen. Bitte melden Sie sich an: Per Telefon oder E-Mail: Sekretariat der Katholischen Kirche Olten Engelbergstrasse 25, 4600 Olten  
Tel. 062 287 23 11, Mail: sekretariat@katholten.ch



## Interreligiöser Pilgerweg am Samstag, 18. April

Angehörige verschiedener Religionen pilgern auf unterschiedliche Art, allein und in Gruppen und oft zu kleinen oder grossen Heiligtümern. Angeregt durch das Buch von Mouhanad Khorchide, ein Muslim auf dem Jakobsweg, möchten wir uns als Christen und Muslime einmal zusammen auf einen Pilgerweg machen, um Gedanken und Erfahrungen austauschen und neue Erkenntnisse für uns selbst zu sammeln. Zusammen mit der Stiftung Lernforum und der evang.-ref. Kirche Olten organisieren wir diesen interreligiösen Pilgerweg.

Der Weg ist das Ziel. Darum wollen wir uns auf diesem Zeit nehmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und miteinander zu schweigen. Wir pilgern von Oberbuchsitzen nach Wolfwil, zu einem Kraftort in der katholischen Kirche. Es ist ein Weg, den alle gehen können – ca. 5 km, nicht steil, sodass Gespräche auf dem Weg möglich sind.

Mit diesem interreligiösen Pilgerweg wollen wir ein Zeichen setzen, dass Christen und Muslime in aller Unterschiedlichkeit einander näherkommen können. Die Verbundenheit zwischen dem Kloster-Verein und der Stiftung Lernforum Olten haben wir schon bei verschiedenen Feiern erleben können.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf diesen Pilgerweg einlassen und sich dafür anmelden und das beiliegende Anmeldeformular bis am 31. März an die jeweilige Person schicken. In den Kirchen liegen Flyer mit dem Anmeldeformular auf.



## Geld - alles im Griff

### HEKS in Kooperation mit Budget- und Schuldenberatung AG/SO

Schulden können das Leben schwer machen. Aber es gibt viele Möglichkeiten das zu verhindern. Mit einem guten Budget und schnellem Reagieren kann man Schulden vermeiden und sogar lösen. Lernen Sie mehr über diese Themen.

Wann: 11. März 2026 um 14.30 Uhr

Wo: Pfarrsaal, Kirche St. Marien, Olten

Die Informationsveranstaltung ist gratis und wird auf Tigrinya durchgeführt.

## Schmunzelecke

### Schriftsteller

«Seit einigen Monaten bin ich Schriftsteller.»

«Interessant. Und haben sie auch schon was verkauft?»

«Aber ja! Mein Haus, mein Auto und vorige Woche meine Schreibmaschine.»

# Anderssprachige Gottesdienste

Tutte le informazioni le trovate su:  
[www.missione-italiana-olten.ch](http://www.missione-italiana-olten.ch)  
oppure abbonare (gratuito) il canale della Missione per informazioni:



## Missione Cattolica Italiana Olten Solothurn

Missionario: don Giuseppe Manfreda

Segreteria 50%: Lella Crea

Vicario 40%: don Maksym Podhajski

Hausmatrain 4 – 4600 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)

e-mail: [segreteria@missione-italiana-olten.ch](mailto:segreteria@missione-italiana-olten.ch)

[www.missione-italiana-olten.ch](http://www.missione-italiana-olten.ch)

## SANTE MESSE

**Sabato 7.3.:** ore 16 Messa a Schönenwerd

**Domenica 8.3.:** ore 11.30 Messa a St. Martin

**Mercoledì 11.3.:** ore 18.30 Messa a St. Marien segue Adroazione Eucaristica

## Festa del Papà

**Sabato 14.3.:** ore 16 Messa a Schönenwerd

**Domenica 15.3.:** ore 11.30 Messa a St. Martin

Benedizione dei Papà dopo le celebrazioni

segue aperitivo

**Mercoledì 18.3.:** ore 20.00 Messa a St. Marien segue catechesi

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 9.3.:** ore 20 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS.

**Giovedì 12.3.:** ore 20.00 Bibliotheksaal prove di canto del coro.

**Lunedì 16.3.:** ore 20 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS.

**Giovedì 19.3.:** ore 14 sala parrocchiale di Dulliken: incontro «Amici del Giovedì». Ore 20.00 Bibliotheksaal prove di canto.

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

[mcle@kathaargau.ch](mailto:mcle@kathaargau.ch)

Misionero: Juan José González Espada

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

## Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapelle Altersheim St. Martin, Grundstrasse 2,  
4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

### Director da Missão:

#### Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch)

[arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)

[www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa](http://www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa)

## Gunzgen

St. Katharina

### Samstag, 07. März

- 16.30 Beichtgelegenheit  
mit Priester Konrad Mair  
17.30 Eucharistiefeier  
mit Priester Konrad Mair

\*\*\*\*\*

### Sonntag, 15. März, 4. Fastensonntag

- 10.30 Eucharistiefeier  
mit Priester Konrad Mair  
Jahrzeit für: Eduard Wagner-Fürst

## Gemeinsame Kollekten

### 07./08. März Catholica Unio

Unterstützt die oftmals bedrängten Christinnen und Christen des Ostens. Helfen Sie mit bei dieser ökumenischen Aufgabe! Die Christinnen und Christen der Ostkirchen werden es Ihnen danken.

### 14./15. März: Jubilare – Chance Kirchengesang

Das Projektteam Jubilare – Chance Kirchengesänger arbeitet nach bald 30 Jahren neue Kirchengesangs-Medien, anstelle des aktuellen Kirchengesangsbuches. Auf ein gedrucktes Buch wird auch künftig nicht verzichtet. Das Opfer unterstützt die Arbeit des Projektteams.

## Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

### Sonntag, 08. März, 3. Fastensonntag

- 10.30 Wortgottesdienst in Hägendorf  
mit Diakon Waldemar Cupa  
Jahrzeit für: Karl Albert Galliker

### Mittwoch, 11. März

- 10.30 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum  
mit Priester Konrad Mair

### Donnerstag, 12. März

- 09.00 Rosenkranzgebet  
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf  
mit Priester Konrad Mair

### Sonntag, 15. März, 4. Fastensonntag

- 09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf  
mit Priester Konrad Mair

\*\*\*\*\*

### Mittwoch, 18. März

- 10.30 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum  
mit Diakon Waldemar Cupa

### Donnerstag, 19. März

- 09.00 Rosenkranzgebet  
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf  
mit Diakon Waldemar Cupa

## Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

### Sonntag, 08. März, 3. Fastensonntag

- 09.00 Wortgottesdienst in Kappel  
mit Diakon Waldemar Cupa  
Jahrzeit für:  
Walter und Margrith Richener-Aerni

### Dienstag, 10. März

- 19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

### Mittwoch, 11. März

- 09.00 Eucharistiefeier in Kappel  
mit Priester Konrad Mair

### Samstag, 14. März

- 16.30 Beichtgelegenheit in Kappel  
mit Priester Konrad Mair  
17.30 Eucharistiefeier in Kappel  
mit Priester Konrad Mair  
Jahrzeit für: Alice Biedermann-Burkhardt  
Katharina Studiger-Baumann  
Marie-Theres Hufschmid-Grütter  
Mathilde und Adelbert Spiegel-Bärenfaller

\*\*\*\*\*

### Dienstag, 17. März

- 19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

### Mittwoch, 18. März

- 09.00 Wortgottesdienst in Kappel  
mit Diakon Waldemar Cupa



## Gottesdienste in der Sommerzeit

Wir passen die Samstagabend-Gottesdienste der Jahreszeit an. Vom 1. April bis 31. Oktober beginnen diese jeweils eine Stunde später, um 18.30 Uhr.



## Mittagstisch in Hägendorf

Der Mittagstisch für Senior\*innen und Alleinstehende findet am Mittwoch, 18. März im Pfarreizentrum Hägendorf statt. Anmeldungen nimmt Raphaela Imhof (bitte mind. 2 Tage im Voraus) unter der Telefonnummer: 062 216 29 85 ab 18.30 Uhr gerne entgegen. Besten Dank.

Das Ökumenische Mittagstisch-Team



## Haben Sie sich diesen Termin bereits reserviert?

Weihbischof Josef Stübi besucht unseren Seelsorgerverband in Hägendorf. Am Dienstag, 24. März, feiern wir um 18.30 Uhr gemeinsam Gottesdienst.

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Apéro sowie zu Begegnung und Austausch eingeladen.

## Palmen binden

Wir freuen uns, dass wir die Tradition des Palmenbindens in der kath. Kirche Untergäu weiterführen können. Zum Palmenbinden in Kappel sind alle Familien und Gläubigen aus allen drei Pfarreien ganz herzlich eingeladen. Wir binden gemeinsam am Samstag, 28. März, zwischen 8.30 und 12.00 Uhr. Wir treffen uns vor dem Pfarreisaal in Kappel. Werkzeug und Dekoration für die Palme nimmt bitte jede Person selbst mit: Baumschere, Dekomaterial wie farbige Eier (sie dürfen auch aus Plastik sein), Äpfel, Orangen oder Zitronen, farbige breite Bänder, Gartenhandschuhe und Schere sowie eventuell weiteres Werkzeug wie z. B. Zange, Akkubohrer, Tacker, Haarklammern und Hammer. Draht und ein Znüni organisieren wir. Vorher müssen wir aber die Tännchen noch rüsten. Das macht jede Familie selbst. Dafür treffen wir uns am Mittwoch, 25. März, um 13.30 Uhr beim Tannebäumli Born. Wer ein Zieheisen oder eine Schleifmaschine hat, nimmt diese bitte mit. Es steht nur eine begrenzte Anzahl Zieheisen vor Ort zur Verfügung. Alle Details dazu folgen nach der Anmeldung. Damit genügend Material und Tännchen zur Verfügung stehen, ist es wichtig, dass Sie sich termingerecht anmelden.



Anmeldungen werden bis Sonntag, 15. März, berücksichtigt: manuela.wohlfarth@kath-untergaeu.ch, 079 403 41 32 oder direkt auf dem Pfarramt.

In Hägendorf organisiert auch in diesem Jahr die Palmbindergruppe Hägendorf-Rickenbach das traditionelle und gesellige Palmbinden. Die Palmbindergruppe dekoriert die Kirche für den Palmsonntag mit zwei Chorpalmen sowie mit Palmstecken im Mittelgang. Der Gottesdienst mit Palmsegnung findet in Hägendorf am Sonntag, 29. März, um 10.30 Uhr statt. Die Erstkommunikanten haben die Möglichkeit, ihr eigenes Palmkörbli zu kreieren. Die Anmeldung sowie weitere Informationen wurden bereits direkt an die Familien weitergegeben. Wichtig: Kleine Palmsträusse können für CHF 5.– nach dem Gottesdienst bezogen werden. Stechpalmen- und Buchszweige stehen kostenlos zur Verfügung.

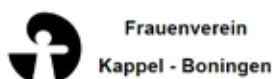
## SUPPENTAG



**Samstag, 7. März 2026**  
von 11.30h bis 14.00h  
im Pfarreisaal in Kappel



Der Ökumenische Suppentag Hägendorf findet am 14. März ab 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.



## Lottoabend

**Freitag 27. März 2026**  
ab 19.30h  
im Pfarreisaal Kappel



Wir freuen uns, sie zum beliebten Lottoabend in den Pfarreisaal in Kappel einzuladen. Schöne Preise warten auf die GewinnerInnen. Natürlich sind auch Nicht-Vereinsmitglieder sind zu diesem Anlass herzlich Willkommen.  
Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.



Der Gewinn wird debra Hilfe für die Schmetterlingskinder zu Gute kommen. Herzlichen Dank

## «Sag mir, wo die Blumen sind ... im Kirchenraum?»



«Sag mir, wo die Blumen sind?» – diese Frage wirft Marlene Dietrich in einem alten Schlager auf. Die Frage kommt mir in den Sinn, wenn ich an ein Erlebnis während meiner Vikariatszeit in Schaffhausen zurückerdenke: Nach einem Gottesdienst wurde ich von einer Person ruppig gefragt: «Warum ist schon wieder kein Blumenschmuck in der Kirche? Für was zahle ich eigentlich noch Kirchensteuer?» Nachdem die Person ihren ersten wFrustr losgeworden war, erklärte ich ruhig: Der Blumenschmuck sei zwar auch eine Kostenfrage, in erster Linie aber eine liturgische Frage. Während der Fastenzeit wird in den katholischen Kirchen bewusst auf jeglichen Blumenschmuck verzichtet. So soll der Charakter dieser Zeit unterstrichen und ein klarer Gegensatz zur darauffolgenden Osterzeit gesetzt werden. Die Person war erstaunt – und dankbar für diese Erklärung. Aus diesem Anlass möchte ich einige Gedanken dazu hier im «Kirchenblatt» teilen. Es gibt sinnvolle Regeln, die beim Schmücken von Kirchen zu beachten sind. Die wohl wichtigste lautet: Blumenschmuck ist kein Selbstzweck. Blumen sollen liturgisch bedeutsame Orte wie Altar, Ambo, Tabernakel, Kreuz, Taufstein oder auch Statuen unterstreichen. Blumen stehen also nicht irgendwo, sondern unterstreichen bedeutsame liturgische Orte im Kirchenraum. Blumen stehen auch nicht auf dem Altar, sondern daneben oder davor. Ein weiterer Grundsatz lautet: Weniger ist mehr. Gerade moderne Kirchen – aber auch üppig ausgestattete barocke Kirchen – brauchen wenig zusätzlichen Schmuck. Bei modernen Bauten gehört eine gewisse Nüchternheit zum architektonischen Konzept dazu; das mag gefallen oder nicht. In barocken Kirchen ist bereits genügend Schmuck vorhanden, sodass Blumen mit Zurückhaltung eingesetzt werden sollen. Im Laufe des Kirchenjahres passt sich der Blumenschmuck den jeweiligen Zeiten an, wie bereits das oben erwähnte Erlebnis zeigt. In der Adventszeit reicht ein Adventskranz. An Weihnachten schmücken Tannenbaum und Krippe den Raum. An Ostern wird die Freude über Christus, den Auferstandenen, sichtbar durch schönen und üppigen Blumenschmuck. Zum Schmuck der Kirche gehört auch die Osterkerze, die im Verlauf des liturgischen Jahres nicht immer gleich prominent platziert ist: Von Ostern bis Pfingsten steht sie gut sichtbar im Altarraum, in der Regel in der Nähe des Ambos. Im Jahreskreis sowie im Advent und in der Weihnachtszeit steht sie beim Taufstein, ausser bei Beerdigungen. Während der Fastenzeit wird sie ganz entfernt.

Pfr. Roger Brunner  
Präses des Solothurnischen Sakristanenverbands

## Frühlingsanlass - Donnerstagnachmittag 12. März 2026

An alle Interessierten: Besuch im Kapuzinerkloster Olten. Unter kundiger Führung machen wir einen Rundgang durch die Klosterkirche und das angrenzende, historische Klostergebäude.

Bus Gässli: 14.16 Uhr  
Führung: 14.45 Uhr, ca. 1 Std.  
Individuelle Anreise: Treffpunkt 14.40 Uhr, vor der Klosterkirche

Anmeldung: Annelies Frey ab 18.00 Uhr, telefonisch  
062 216 16 64 oder frey.annelies@bluewin.ch



*Über eine rege Teilnahme freut sich das Leitungsteam der FG*

## Eltern-Informationsabend der 4. Klässler

### Zum Thema Versöhnung und Versöhnungsweg

Traditionell findet im Frühling in der Kirche in Hägendorf der Versöhnungsweg für die 4., 5. und 6. Klässler statt. Wie in jedem Jahr wird die Veranstaltung auch für alle Gläubigen offen sein.

Alle Schülerinnen und Schüler werden in den ausserschulischen Blocktagen auf den Versöhnungsweg vorbereitet. Ganz viel Wissen bringen die Kinder aber schon mit, denn auch an den Schulen wird zum Thema Frieden machen und halten gearbeitet.

Um die Eltern aber detailliert über den Ablauf des Versöhnungsweges und auch der Vorbereitung zu informieren, laden wir alle zu einem Informationsabend ein:

Am Mittwoch, 25. März 2026, 19.00 Uhr im Pfarreizentrum in Hägendorf.

Der Informationsanlass findet ohne Kinder statt.

Der Versöhnungsweg in der Kirche findet statt von Dienstag, 5. – 9. Mai. Jeweils am Mittwoch und am Freitag Nachmittag, sowie am Samstag morgen ist der Weg für die Kinder und ihre Familien reserviert. In den anderen Zeitfenstern sind alle ganz herzlich eingeladen, sich auf den Weg zu machen.

Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern, Erziehungsberechtigte oder Gläubige unserer Pfarreien. Herzliche Einladung an alle!

*Das Katechese Team*



## Eltern-Kind-Morgen der Erstkommunikanten

Die Erstkommunion-Familien treffen sich im März zu je einem Eltern-Kind-Morgen im Pfarreiheim in Gunzgen, im Pfarreizentrum Hägendorf und im Pfarreisaal in Kappel. Wir freuen uns auf eine grosse Gemeinschaft.

Zusammen mit Eltern und Geschwister verbringen wir einen aktiven Morgen. Wir werden gemeinsam essen, basteln und gestalten. Eingeladen sind alle Erstkommunikanten mit ihren Eltern und Geschwister.

Die Eltern-Kind-Morgen finden wie folgt statt:

In Gunzgen am Samstag, 7. März, 9.00 – 12.00 Uhr im Pfarreiheim in Gunzgen

In Hägendorf am Samstag, 14. März, 9.00 – 12.00 Uhr im Pfarreizentrum in Hägendorf

In Kappel am Samstag, 21. März, 9.00 – 12.00 Uhr im Pfarreisaal in Kappel



*Manuela Wohlfarth  
Bereichsleiterin Katechese*

## Fastnachtsrückblick

Auch in diesem Jahr durfte der Fastnachtsgottesdienst wieder als rundum gelungener Anlass erlebt werden. In ihren farbenfrohen, fastnächtlichen Kostümen sorgten alle Mitwirkenden für eine fröhliche und zugleich festliche Atmosphäre. Ein ganz besonderer Dank gilt der Hägageri Gugge für die schwungvolle und bereichernde Mitgestaltung des Gottesdienstes.



## Adressen

[www.kath-untergaeu.ch](http://www.kath-untergaeu.ch)

**Sekretariat** 062 209 1690

**Notfallnummer** 062 209 1698

kath. Pfarramt Gunzgen

kath. Pfarramt Hägendorf

kath. Pfarramt Kappel

Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel

[sekretariat@kath-untergaeu.ch](mailto:sekretariat@kath-untergaeu.ch)

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

### Sekretariat

Danjella Häfliger

Martha Lüscher

### Gemeindeleitung a.i.

Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31

[waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch](mailto:waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch)

### Mitarbeitender Priester

Konrad Mair, 079 836 73 56

[konrad.mair@kath-untergaeu.ch](mailto:konrad.mair@kath-untergaeu.ch)

### Sakristane der Kirchen

Boningen: E. Jäggi, 076 471 62 17

Gunzgen: G. Schafer, 079 332 65 67

M. Kaufmann, 078 663 50 24

Hägendorf: D. Brack, 079 323 17 87

Kappel: I. Tordai, 079 369 85 46

Rickenbach: A. Erni, 079 624 96 92

### Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57

[pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch](mailto:pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch)



katholische\_kirche\_untergaeu



## Liturgie

### Samstag, 7. März

17.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Georg Studer-Frey, Elisabeth Strub-Schmidt, Mathilde Schmidt, Karl Strub-Schmidt, sowie Tochter Beatrice Werthmüller-Strub, Josef und Emma von Arx-Luhr  
Kollekte: Arkadis Olten

### Sonntag, 8. März – 3. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst  
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

### Samstag, 14. März

17.00 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Adolf und Agnes Steinmann, Geschwister August und Sophie Steinmann.  
Kollekte: Kollekte für Jubilate- Chance Kirchengesang

### Sonntag, 15. März – 4. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst  
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

Mittwoch, 18. März

09.45 Gottesdienst im Marienheim

### Samstag, 21. März

17.00 Gottesdienst  
Kollekte: Fastenaktion Schweizerisches Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

### Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst  
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

## Pfarreiarbeit

### Totengedenken



Am 24. Februar nahmen wir Abschied von Herrn Peter Rogger, wohnhaft gewesen in Olten. Herr Rogger ist in seinem 91. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.

### Herzlich willkommen

Wir haben die Freude, gleich zwei neue Mitarbeitende in unserer Pfarrei willkommen zu heissen.



Als **Mitarbeiterin Pfarrhaushalt** dürfen wir **Ursula Stutz** begrüßen. Sie übernimmt diese Aufgabe ab dem **1. März 2026**. Wir sind sehr dankbar, dass Ursula Stutz als eine bestens qualifizierte, umsichtige und mit der Pfarrei vertraute Persönlichkeit diese wichtige Funktion übernimmt.

## Demission unseres geschätzten Diakons und Gemeindeleiters Sebastian Muthupara

Nach 32 Jahren Tätigkeit als Diakon und Gemeindeleiter der Pfarrei St. Gallus in Wangen bei Olten hat sich Sebastian Muthupara entschieden, seine Demission per 1. Juli 2026 einzureichen.

Bereits an dieser Stelle möchten wir Sebastian Muthupara für sein segensreiches Wirken, für den unermüdeten Einsatz zum Wohl unserer Kirchgemeinde und für seine tiefe Verbundenheit mit den Menschen in Wangen von Herzen unseren grossen Dank aussprechen.

## Der Abschiedsgottesdienst findet am 28. Juni 2026 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallus statt.

Der Eucharistiefeier vorstehen wird unser Bischofsvikar Georges Schwickerath.

*Der Kirchgemeinderat*



Per **1. Februar 2026** hat **Jordan Prendi** die Stelle als **Sakristan** angetreten. Es freut uns sehr, mit ihm eine junge und mit der Kirche eng verbundene Person im Team der Sakristane und Sakristaninnen begrüßen zu können. Jordan Prendi übernimmt die Aufgabe von Anton Fleischli, welcher diese Tätigkeit auf Ende 2025 gekündigt hat. Nachträglich danken wir Toni Fleischli an dieser Stelle herzlich für seine konstante Zuverlässigkeit, das Engagement und die grosse Hilfsbereitschaft in der Zeit als Sakristan.

Liebe Ursula und lieber Jordan, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch und wünschen euch einen guten Start und viel Freude und Befriedigung bei euren Tätigkeiten.

*Diakon Sebastian Muthupara, Gemeindeleiter  
Der Kirchgemeinderat*

## Fastenaktion 2026

Das Fastenopfer steht in der Fastenzeit für Solidarität, Gerechtigkeit und Mitverantwortung. Unter dem Thema «**Zukunft säen**» werden wir eingeladen, darüber nachzudenken, welche Spuren wir hinterlassen und wie unser Handeln heute das Morgen prägt.

Ein Same ist klein und unscheinbar – und doch trägt er großes Leben in sich. Damit er wachsen kann, braucht er fruchtbaren Boden, Wasser, Licht und Pflege. Genauso braucht auch eine gerechte und nachhaltige Zukunft unser Engagement. Zukunft säen bedeutet, sich für faire Lebensbedingungen einzusetzen, Armut zu bekämpfen und Menschen weltweit neue Perspektiven zu ermöglichen. Es heißt auch, achtsam mit der Schöpfung umzugehen und Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen.

Das Fastenopfer unterstützt Projekte, die Gemeinschaften stärken, nachhaltige Landwirtschaft fördern und Menschen helfen, ihre eigene Zukunft selbstbestimmt zu gestalten. Jede Spende, jedes bewusste Konsumieren und jedes solidarische Handeln ist wie ein Samenkorn, das Hoffnung wachsen lässt.

Wenn wir heute Verantwortung übernehmen, können wir gemeinsam eine Welt gestalten, in der Gerechtigkeit, Frieden und Würde für alle Menschen möglich sind. Zukunft säen heißt: am morgen glauben – und heute damit beginnen.



## Generationen-Kaffee mit Frühlingfest beim kath. Pfarreiheim Wangen bei Olten

**Samstag, 21. März 2026  
ab 14.30 Uhr**

*Herzliche Einladung!*

Wir möchten mit euch einen lustigen Nachmittag verbringen. Gemeinsam begrüßen wir den Frühling in fröhlicher Runde bei Essen, Musik, Bastelei und Spiel.

Wir freuen uns über euren spontanen oder angemeldeten, kurzen oder langen Besuch beim kath. Pfarreiheim!

Für das Vorbereitungsteam  
*Zoe Manis*

Frauengemeinschaft St. Gallus  
«Aktivitäten mit Kindern»

Kontakt: Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch,  
079 517 50 25

## Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

### Sonntag, 8. März

09.30 Eucharistiefeier, Fastenopfergottesdienst mit Krankensalbung, Begrüssung von Kaplan Bernard  
Andrea-Maria Inauen, KiGo Team

Mittwoch, 11. März

08.00 Rosenkranz  
08.30 Eucharistiefeier, Bernard Rabwoni

### Sonntag, 15. März

09.30 Wort- und Kommunionfeier Siegfried Falkner  
Anschliessend Rosenverkauf zugunsten der Fastenaktion

Mittwoch, 18. März

08.00 Rosenkranz  
08.30 Eucharistiefeier  
Bernard Rabwoni, Andrea-Maria Inauen

## Obergösgen

Maria Königin

### Samstag, 7. März

18.00 Familiengottesdienst zum Abschluss Versöhnungsweg  
Hashbin Kadamparambil, Esther Akermann, Manuela Klee  
Anschliessend Apéro

Donnerstag, 12. März

10.00 Andacht in der OASE, Stefan Wagner

Freitag, 13. März

09.00 Rosenkranz

### Sonntag, 15. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier  
Siegfried Falkner  
Anschliessend Rosenverkauf zugunsten der Fastenaktion  
12.00 Herzliche Einladung zum Suppen-Zmittag in der Unterkirche, organisiert und gekocht von der Apéroguppe

Freitag, 20. März

09.00 Rosenkranz

## Winznau

St. Karl Borromäus

### Samstag, 7. März

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Montag, 9. März

09.00 Carpe Diem

### Sonntag, 15. März

09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil  
Anschliessend Rosenverkauf zu Gunsten der Fastenaktion

Donnerstag, 19. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier, Bernard Rabwoni

## Lostorf

St. Martin

### Sonntag, 08. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst und Kirchenchor  
Anschliessend Suppenzmittag im Sigristenhaus

Mittwoch, 11. März

19.00 Friedensgebet

### Samstag, 14. März

18.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, Abschluss Versöhnungsweg 4. Klasse, mit Krankensalbung und Rosenverkauf  
Hashbin Kadamparambil, Gudrun Schröder  
Anschliessend Apéro im Sigristenhaus.

Mittwoch, 18. März

19.00 Friedensgebet

## Stüsslingen

Peter und Paul

### Sonntag, 8. März

09.30 Wort- und Kommunionfeier  
Anna-Marie Fürst

Donnerstag, 12. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe  
Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

### Samstag, 14. März

18.00 Eucharistiefeier  
Bernard Rabwoni, Siegfried Falkner  
Begrüssung von Bernard Rabwoni  
Anschliessend Rosenverkauf und Apéro

Donnerstag, 19. März – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Bernard Rabwoni

Freitag, 20. März

19.00 Rosenkranz

## Erlinsbach

St. Nikolaus

### Samstag, 7. März

16.30 Beichtgelegenheit

### Sonntag, 8. März

11.00 ökum. Gottesdienst, Siegfried Falkner, Regina Degen-Ballmer, reformierte Kirche  
parallel Kindergottesdienst  
Anschliessend Suppenessen

### Samstag, 14. März

16.30 Beichtgelegenheit

### Sonntag, 15. März

11.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil  
Anschliessend Rosenverkauf zu Gunsten der Fastenaktion  
18.00 Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Weitere Daten finden Sie auf unserer Homepage.

## Besinnungsweg für Erwachsene während der Fastenzeit



Der diesjährige Besinnungsweg für Erwachsene steht unter dem Motto: «Halt an, wo rollst du hin? – Versöhnung als Reise zwischen Anhalten, Ausrichten und Neuanfangen. In unserem Leben ist es immer wieder mal wichtig anzuhalten, das eigene Tun zu reflektieren und sich bewusst zu werden was guttut und wo Belastendes auf dem Lebensweg spürbar ist. Verschiedene Besinnungsstationen in der Kirche laden dazu ein, zur Ruhe zu kommen und sich selbst zu reflektieren. Dabei helfen Impulse und Gedankenanstösse, um zur eigenen Tiefe zu kommen und Versöhnung auf eine wohlthuende und befreiende Art zu erfahren und das Heilende und Befreiende zu erleben.

Der Besinnungsweg kann untertags in folgenden Kirchen besucht und erlebt werden.

### Zeiten und Orte

#### Kirche St. Nikolaus Erlinsbach

Samstag, 21.2.26, 16 Uhr bis Donnerstag, 12.3.26, 16 Uhr

#### Kirche St. Martin Lostorf

Samstag, 14.3.26, 16 Uhr bis Donnerstag, 19.3.26, 16 Uhr

#### Kirche St. Antonius der Einsiedler Niedergösgen

Samstag, 21.3.26, 16 Uhr bis Donnerstag, 26.3.26, 16 Uhr

Kommen Sie vorbei, schenken Sie sich eine Auszeit und erleben Sie eine bereichernde Zeit. Wir wünschen Ihnen, dass Sie gleiche Erfahrungen wie Besucher:innen vom letzten Jahr machen dürfen, die als Rückmeldung schrieben:  
«Der Weg war wohlthuend, befreiend, abwechslungsreich, intensiv und hat mir gefallen.»

*Gudrun Schröder und Esther Akerman*

### Kollekten im Pastoralraum

08.03. Pro Pallium  
15.03. Jubilate - Chance Kirchengesang

### Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

**Pastoralraumleitung** Andrea-Maria Inauen,  
Tel. 062 849 05 61

**Kaplan** Bernard Rabwoni, Tel. 062 849 05 64

**Seelsorgerin** Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78  
Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

# Katholische Kirche Region Gösgen

**Leitung Pastoralraum:** Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61 [andrea-maria.inauen@kath-goesgen.ch](mailto:andrea-maria.inauen@kath-goesgen.ch)  
**Kaplan:** Bernard Rabwoni, Tel. 062 849 05 64 [bernard.rabwoni@kath-goesgen.ch](mailto:bernard.rabwoni@kath-goesgen.ch)  
**Leitungsassistent:** Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64 [shenaz.zardet@kath-goesgen.ch](mailto:shenaz.zardet@kath-goesgen.ch)  
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr [www.pr-goesgen.ch](http://www.pr-goesgen.ch)

## Ankündigung

Liebe Angehörige des Pastoralraumes  
Am 31. Januar 2027 werde ich infolge Pensionierung die Leitung des Pastoralraumes Gösgen in andere Hände geben. Unser Diözesanbischof Felix Gmür hat meine Demission angenommen. Meine frühzeitige Kündigung erfolgt, damit genügend Zeit bleibt, eine Nachfolgelösung zu finden. Auch in den verbleibenden Monaten liegt mir die Leitung des Pastoralraumes Gösgen am Herzen. Ich danke Ihnen für Ihr Gebet und grüsse Sie freundlich.

*Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin*

## Pensionierung Andrea-Maria Inauen

Unsere Pastoralraumleiterin, Andrea-Maria Inauen, hat schon vor einiger Zeit mitgeteilt, dass sie auf den Zeitpunkt ihrer ordentlichen Pensionierung die Leitung des Pastoralraumes abgeben möchte. Nun hat sie, wie man so schön sagt, Nägel mit Köpfen gemacht und beim Bischof wie auch beim Zweckverband ihre Demission per 31. Januar

2027 eingereicht. Als Zweckverbandspräsident bedauere ich diesen Schritt, weil wir mit ihr eine sehr engagierte und versierte Pastoralraumleiterin verlieren. Die Zusammenarbeit zwischen uns war in den letzten Jahren nicht nur sehr eng, sondern auch stets von Wohlwollen, Offenheit und Respekt geprägt. Dafür bin ich ihr sehr dankbar. Als Mensch kann ich ihren Entscheid gut verstehen. Als Pastoralraumleiterin trägt sie grosse Verantwortung und hat eine grosse Arbeitsbelastung. Wer kann es da verübeln, dass sie mit dem Erreichen des Pensionsalters etwas kürzertreten möchte. Ich danke ihr schon heute herzlich für ihren grossen Einsatz und für alles, was sie in unserem Pastoralraum bewegt hat.

*Beat Fuchs, Präsident ZV PR Gösgen*

## Kirche Kunterbunt in Erlinsbach

Herzlich willkommen zur Kirche Kunterbunt am Sonntag, 22. März von 16 bis 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus Erlinsbach zum Thema «Versöhnung».

Berührend, kraftspendend, freudvoll und eine Auszeit mitten in einer geprägten Zeit, so soll unsere Kirche Kunterbunt für ganz jung bis ins hohe Alter sein.

Gemeinsam machen wir uns mit Josef aus dem Alten Testament auf den Weg, erfahren von seinen Höhen und Tiefen, seinen Träumen, seinem Weg zur Versöhnung und lassen uns dabei von seiner tiefen Verbindung zu Gott inspirieren.

Nach der Willkommenszeit und dem kurzen Impuls stehen in der anschliessenden Aktivzeit verschiedene spannende Ateliers zur Auswahl.

Was wir während der Aktivzeit erleben und entdecken, fliesst in die anschliessende Feier ein, wenn wir gemeinsam den zweiten Teil der Geschichte hören, Gott danken, unsere Bitten aussprechen, ihn loben und den Segen empfangen. Beim abschliessenden leckeren Nachtessen pflegen und geniessen wir unsere Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf eine wundervolle Zeit mit euch. Nächste Kirche Kunterbunt: Samstag, 30. Mai in Lostorf

# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarrleitung:** Andrea-Maria Inauen  
**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
**Koordinatorin:** Gabriella Scozzafava  
**Sekretariat:** Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64 [www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen](http://www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen)  
Tel. 078 861 16 54 [gabriella.scozzafava@kath-goesgen.ch](mailto:gabriella.scozzafava@kath-goesgen.ch)  
Tel. 062 849 05 64 [sekretariat@kath-goesgen.ch](mailto:sekretariat@kath-goesgen.ch)

## Wir entschuldigen uns!

In der Ausgabe 5 des Pfarrblatts Region Olten wurden von uns die Couverts «Fastenopfer» von Niedergösgen irrtümlicherweise in Schönenwerd beigelegt, da bei uns intern die Schachteln falsch angeschrieben wurden. Die Beilage «Fastenopfer» von Niedergösgen wird nun in der Ausgabe 6 beigelegt. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler in aller Form.

**Thomas Müller, Dietschi Print&Design AG**

## Herzlich Willkommen Bernard Rabwoni

Sonntag, 8. März 2026, 9.30 Uhr

Liebe Pfarreimitglieder,

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns unseren neuen Kaplan Bernard Rabwoni im Fastenopfergottesdienst mit Krankensalbung willkommen zu heissen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem Apéro eingeladen, bei dem Sie die Gelegenheit haben, Bernard Rabwoni persönlich kennenzulernen.

## Kindergottesdienst

Sonntag, 8. März 2026, 9.30 Uhr

Liebe Kinder

Wir laden euch herzlich ein zum Kindergottesdienst. Wir starten gemeinsam um 9.30 Uhr in der Kirche und gehen dann ins Pfarreiheim. Sei dabei und freue dich auf biblische Geschichten, basteln, spielen und vieles mehr. Wir freuen uns auf DICH!

*Dein KIGO-Team*

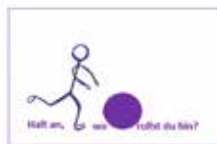


## Versöhnungsweg

«Halt an, wo rollst du hin?»

Der diesjährige Versöhnungsweg steht unter dem Motto: «Halt an, wo rollst du hin?».

Sinnbildlich anhalten in unserem Alltag, Gutes,



weniger Gutes und auch Schlechtes überdenken. Falsches Verhalten, Streit, Wut und vieles mehr lassen uns die Richtung verlieren. Vielleicht laufen wir hinter

unseren guten Eigenschaften her und können sie nicht «einholen».

Darum ist Versöhnung für uns alle wichtig. Sie wirkt sich befreiend auf unser Leben aus und lässt uns den richtigen Weg finden. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden.

Die 4. und 5. Klässler:innen begehen mit ihren Begleitpersonen oder auch allein (ab der 5. Klasse) am 20. oder 21. März den Versöhnungsweg im Pfarreiheim und in der Kirche.

Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag, 21. März um 18 Uhr einen Dankgottesdienst. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Ich freue mich auf die Begegnung.

*Gudrun Schröder*

## Rosenverkauf

Sonntag, 15. März um 9.30 Uhr, Schlosskirche



Zu Gunsten der Fastenaktion werden nach dem Gottesdienst Rosen zu einem symbolischen Preis von Fr 5.- verkauft.

Mit jeder verkauften Rose unterstützen sie Leute dabei, genügend Essen und eine Perspektive zu haben, wie das Projekt in Kenia.

## Palmbinden: Miteinander unterwegs sein auf dem Weg Osterfest

Der Beginn der Karwoche ist der Palmsonntag mit seinem „Hosianna- Herr, rette, hilf doch“!

Wie wäre es, wenn Jesus heute nach Niedergösgen käme? Würden wir ihm zujubeln oder wie wäre das mit unserer Begeisterung? Dem wollen wir nachspüren im gemeinsamen Schmücken der Palmen und am Palmsonntag im Gottesdienst.

Unter fachkundiger Anleitung von Familie Studer schmücken wir die Palmen auch in diesem Jahr wieder auf dem Kirchenvorplatz am 28. März ab 13.30 Uhr



Foto: Ava und ihr Vater

Alle sind eingeladen zu diesem schönen Brauch.

Am Palmsonntag den 29. März um 9.30 Uhr, ziehen wir dann festlich in unsere Kirche ein und feiern miteinander den Familiengottesdienst, der von den Erstkommunionkindern mitgestaltet wird.

Bitte bis Freitag, 20. März 2026 anmelden bei Shenaz Zardet, Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, 062 849 05 64 oder [sekretariat@kath-goesgen.ch](mailto:sekretariat@kath-goesgen.ch).

*Gudrun Schröder*

## AGENDA

- **Freitag, 13. März 2026, 19 Uhr**  
GV FMG, Pfarreiheim Niedergösgen

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 08.03. 09.30 Uhr Frieda und Otto Eng-Stutz, Trudi Eng-Gisi

SO 15.03. 09.30 Uhr Verena Reinhard-Grimm, Hedwig Marti-Giger, Hedi Marti

# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarrleitung:** Andrea-Maria Inauen  
**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen  
**Koordinatorin:** Verena Bürge  
**Sekretariat:** Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78  
Tel. 079 818 55 77

[www.pr-goesgen.ch/obergoesgen](http://www.pr-goesgen.ch/obergoesgen)  
[verena.buerge@pr-goesgen.ch](mailto:verena.buerge@pr-goesgen.ch)  
[sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch](mailto:sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch)

## Versöhnung tut gut!

*Samstag, 7. März, 18 Uhr, kath. Kirche*

Dies können die 4. und 5. Klässler:innen von Obergösgen und Winznau auf dem Versöhnungsweg in Obergösgen vom 6. und 7. März erleben. Verschiedene Posten in der Kirche und in der Unterkirche zum Thema «Halt an, wo rollst du hin?», laden die Kinder mit ihren Begleitpersonen ein, über sich nachzudenken und Versöhnung und Vergebung zu erfahren. Wir wünschen Ihnen einen guten Weg. Als Abschluss feiern wir am Samstag, 7. März um 18 Uhr in der Kirche Obergösgen einen Familien-Dankgottesdienst mit anschliessendem Apéro, den die 4. Klasse von Obergösgen und Winznau mitgestaltet. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

*E. Akermann, M. Klee*

## Suppentag

*Sonntag, 15. März, ab 12 Uhr, Unterkirche*



Im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr lädt die Apéroguppe zum traditionellen Suppenmüttel.

in die Unterkirche ein. Es erwartet Sie eine mit viel Liebe zubereitete und reichhaltige Suppe und ein feines Kuchenbuffet. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

## Rosenverkauf

*Sonntag, 15. März, 11 Uhr, kath. Kirche*



Nach dem Gottesdienst können Sie Fairtrade Rosen kaufen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.--. Der Erlös geht an die Fastenaktion.

## Palmen binden für Palmsonntag

*Samstag, 28. März, 9 Uhr, Kirchenplatz kath. Kirche*



Bastelst du mit uns eine Palme? Wir vom Pfarerrat würden uns sehr freuen.

An Palmsonntag feiern wir den Einzug von Jesus in Jerusalem. Zu diesem

Fest gibt es die schöne Tradition, dass Palmbäume gebastelt und geschmückt werden.

Zum Palmbinden treffen wir uns am Samstagvormittag, 28. März um 9 Uhr auf dem Kirchenplatz. Alle Generationen sind herzlich willkommen!

Vor Ort sind erfahrene Personen, die euch zeigen können, wie eine Palme geschmückt wird. Das Material stellen wir euch zur Verfügung. Zur Stärkung erwartet euch ein feines Znüni.

Am Palmsonntag, 29. März treffen wir uns um 9.15 Uhr mit den Palmen vor der Kirche. Die Palmen werden dann gesegnet und anschliessend ziehen wir feierlich in die Kirche ein.

Anmeldungen bis am 11. März gehen an: [verena.buerge@pr-goesgen.ch](mailto:verena.buerge@pr-goesgen.ch), 079 818 55 77. Infos dazu unter [www.pr-goesgen.ch/obergoesgen](http://www.pr-goesgen.ch/obergoesgen).

## Wir gratulieren



7. März: Eva Aregger zum 70. Geburtstag  
8. März: Hugo Straumann zum 70. Geburtstag  
14. März: Kurt Straumann zum 90. Geburtstag

## AGENDA

- **Mittwoch, 11. März, 16.30 – 18.30 Uhr**  
Bücherstube im Haus der Begegnung
- **bis Donnerstag, 12. März, ganztags in der Kirche Erlinsbach und ab Samstag, 14.-19. März, ganztags in der Kirche Lostorf:**  
**Besinnungsweg für Erwachsene** „Halt an, wo rollst du hin?“ – Versöhnung als Reise zwischen Anhalten, Ausrichten und Neuanfangen.

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

SA 07.03. 18.00 Uhr Arthur Dörfliger  
SO 15.03. 11.00 Uhr Alois und Anna Bitterli-Blotzer

# Winznau

St. Karl Borromäus

**Pfarrleitung:** Andrea-Maria Inauen  
**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau  
**Koordinatorin:** Regina von Felten  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28  
Tel. 079 773 58 82

[www.pr-goesgen.ch/winznau](http://www.pr-goesgen.ch/winznau)  
[regina.vonfelten@pr-goesgen.ch](mailto:regina.vonfelten@pr-goesgen.ch)  
[sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch](mailto:sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch)

## Rosenverkauf zu Gunsten der Fastenaktion

*Sonntag, 15. März, 09.30 Uhr, Kirche Winznau*

Zu Gunsten der Fastenaktion werden am Sonntag nach dem Gottesdienst Rosen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.-- verkauft.

## Besuch der Büchertausch-Stube in Trimbach

*Dienstag, 10. März, 18.45 Uhr*

Wir lernen die Büchertausch-Stube in Trimbach kennen. Treffpunkt ist beim kath. Pfarrsaal in Winznau. Fahrdienst ist organisiert. Anmeldung bis am 9. März bei Astrid Geering, 062 295 15 53, 079 565 74 19 oder [astrid@familie-geering.ch](mailto:astrid@familie-geering.ch)

*Frauengemeinschaft Winznau*

## Kreative Familienzeit beim Palmbinden

*Samstag, 28. März, um 13 Uhr, vor dem Pfarrsaal*

Von 13 - 16 Uhr, bietet die Jubla Winznau das beliebte Palmbinden beim Pfarrsaal an. Diese Palmen werden am Palmsonntag, an welchem wir den feierlichen Einzug von Jesus in Jerusalem feiern, gesegnet und in die Kirche getragen. Nach dem Gottesdienst nimmt jede Familie ihre Palme mit und stellt sie bei sich zu Hause auf.

Palmen sind das Symbol für einen König, Ölweige sind das Symbol für den Frieden.

Unter Anleitung der Jubla können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre eigene Palme herstellen. Kreative Familienzeit ist garantiert!

Die Jubla organisiert auf Bestellung Tannenbäume und Stechpalmenweige. Sie stellt Werkzeug zur Verfügung und begleiten das Palmbinden mit

Rat und Tat.

Rotes Band ca. 5 m, Äpfel oder Orangen sowie Gartenhandschuhe bitte selber mitbringen.

Tannenbäume, gross, mittel oder klein, können bestellt werden, bis Samstag, 21. März 2026, bei Dario Nebiker, [dario.nebiker@jubla-winznau.ch](mailto:dario.nebiker@jubla-winznau.ch). Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich

*s' Jubla Leitungsteam*

## Versöhnung tut gut!

Dies können die 4. und 5. Klässler:innen von Winznau und Obergösgen auf dem Versöhnungsweg in Obergösgen vom 6. und 7. März erleben. Verschiedene Posten in der Kirche und in der Unterkirche zum Thema «Halt an, wo rollst du hin?», laden die Kinder mit ihren Begleitpersonen ein über sich nachzudenken und Versöhnung und Vergebung zu erfahren. Wir wünschen ihnen einen guten Weg.

Als Abschluss feiern wir am Samstag, 7. März um 18 Uhr in der Kirche Obergösgen einen Familien-Dankgottesdienst mit anschliessendem Apéro, den die 4. Klasse von Obergösgen und Winznau mitgestaltet. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

*Esther Akermann, Manuela Klee*

## Gschwelli zum z'Mittag

*Freitag, 27. März, 12 Uhr, Pfarrsaal*

Die Frauengemeinschaft Winznau lädt alle zu einem feinen gemütlichen z'Mittag bei Gschwelli und Käse ein. Jede Person bringt 150 - 200 gr. Käse mit, der mit dem Anfangsbuchstaben ihres Vorna-

mens beginnt. Dazu gibt es Gschwelli, Salat, feine „Sösseli“, Butter und Konfi.

Kostenbeitrag: 10 Fr. (inkl. Getränke, Buffet und kleines Dessert). Bitte anmelden bis am Mittwoch, 25. März bei Regina von Felten, 079 773 58 82 oder [regionfelten@yetnet.ch](mailto:regionfelten@yetnet.ch).

*Frauengemeinschaft Winznau*

## Carpe diem – Pflücke den Tag

*Montag, 9. März, 9 Uhr, Kirche Winznau*

Es tut gut, mit ermutigenden Gedanken und wohlthuenden Energien in einen neuen Tag und eine neue Woche zu starten. Carpe Diem heisst das Angebot in der Pfarrei Winznau. Als thematischer Impuls und als Start in die neue Woche wird auf der Empore in der Kirche Winznau eine kurze Wortfeier gestaltet.

## AGENDA

- **Mittwoch, 18. März, 14 Uhr**  
Sternstunde im Pfarrsaal, Denise Haas
- **Donnerstag, 19. März, 19 Uhr**  
Strick-Treff im Pfarrsaal, FG Winznau

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 15.03.09.30 Uhr Jacqueline Huber,  
Verena Nebiker-Berchtold,  
Martha und Gottlieb  
Schenker-Maznauer

## Versöhnungsweg „Halt an, wo rollst du hin“?



Der diesjährige Versöhnungsweg steht unter dem Motto: «Halt an, wo rollst du hin?».

Sinnbildlich anhalten in unserem Alltag, Gutes, weniger Gutes und auch Schlechtes überdenken. Falsches Verhalten, Streit, Wut und vieles mehr lassen uns die Richtung verlieren. Vielleicht laufen wir hinter unseren guten Eigenschaften her und können sie nicht «einholen».

Darum ist Versöhnung für uns alle wichtig. Sie wirkt sich befreiend auf unser Leben aus und lässt uns den richtigen Weg finden. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden.

Die 4. Klässler:innen begehen mit ihren Begleitpersonen am 14. März den Versöhnungsweg im Sigristenhaus, Martinskeller und in der Kirche.

Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag, 14. März um 18 Uhr einen Dankgottesdienst. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Ich freue mich auf die Begegnung.

*Gudrun Schröder*

## Besinnungsweg für Erwachsene

14.3.26 bis 19.3.26, kath. Kirche Lostorf

«Halt an, wo rollst du hin?» Versöhnung als Reise zwischen Anhalten, Ausrichten und Neuanfangen. Herzliche Einladung.

## Einladung zum Familiengottesdienst zum Abschluss des Versöhnungsweges mit Krankensalbung und anschliessendem Rosenverkauf

Samstag, 14. März, 18 Uhr

Die Krankensalbung wird im Anschluss an den

Familiengottesdienst zum Abschluss des Versöhnungsweges gespendet. Dieses Sakrament ist nicht nur für Schwerkranke und sterbende Menschen gedacht. Es schenkt Stärkung und Ermutigung für den Alltag und alle sind herzlich dazu eingeladen. Anschliessend Apéro im Sigristenhaus. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, Rosen zu kaufen. Der Erlös kommt der Fastenaktion «Für das Recht auf Nahrung» zugute.

## Rosenverkauf zu Gunsten Fastenaktion



Rosenverkauf  
Samstag, 14. März 25  
nach dem 18.00 Uhr Gottesdienst

## Voranzeige Begrüssungsgottesdienst von Kaplan Bernard Rabwoni

Sonntag, 22. März 2026, 9.30 Uhr, kath. Kirche Lostorf

Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Apéro mit Kaplan Bernard Rabwoni, persönlichen Kontakt aufzunehmen und mit ihm ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung zu diesem speziellen Gottesdienst.

## Palmen und Palmströsschen binden

Samstag, 28. März, 13.30 Uhr im Pfarrhof Lostorf  
Wir laden Sie ein, in Gemeinschaft Palmen oder

Palmströsschen zu binden. Das Material für die Palmen (Stechpalmen, Thuja, Früchte, Bänder) ist vorhanden. Wir bitten um Mitnahme von Gartenhandschuhen und Baumschere.



Die Reservierung einer grossen oder kleinen Palme teilen Sie dem Pfarrsekretariat bis spätestens Dienstag, 10. März mit: Tel. 062 298 11 32 oder per Mail

[sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch](mailto:sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch).

## Kollektenübersicht

Eine Übersicht der Kollekten-Einnahmen von August bis Januar 2026 ist auf der Homepage sowie im Schaukasten ersichtlich.

## AGENDA

- **Mittwoch, 11. März, 14 Uhr**  
Sternschnuppe, im Sigristenhaus mit Mirjam Rippstein
- **Mittwoch, 11. und 18. März, 19 Uhr**  
Friedensgebet, kath. Kirche Lostorf
- **Samstag, 14. – Donnerstag, 19. März**  
Besinnungsweg, kath. Kirche Lostorf

## Taufe

Am 21. Februar wurde Giuliette Gabriella, Tochter von Ernst und Weljanny Leuenberger getauft. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 08.03. 11.00 Uhr Sophie Gubler-Biedermann  
SA 14.03. 18.00 Uhr Regula Jegge

# Stüsslingen

Peter und Paul

**Pfarrleitung:** Andrea-Maria Inauen  
**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen  
**Koordinatorin:** Ruth Meier  
**Sekretariat:** Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr  
Tel. 062 298 31 55  
Tel. 079 729 87 39

[www.pr-goesgen.ch/stuesslingen](http://www.pr-goesgen.ch/stuesslingen)  
[ruth.meier@pr-goesgen.ch](mailto:ruth.meier@pr-goesgen.ch)  
[sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch](mailto:sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch)

## Begrüssung von Kaplan Bernard Rabwoni

Samstag, 14. März, 18 Uhr, Kirche Stüsslingen



Wir freuen uns, dass in diesem Gottesdienst unser neuer Kaplan Bernard Rabwoni zusammen mit Siegfried Falkner und uns den Gottesdienst

feiern wird. Wir hoffen, dass viele Pfarreiangehörige am Gottesdienst teilnehmen und die Gelegenheit zum Kennenlernen beim anschliessenden Apéro wahrnehmen.

## Rosenverkaufsaktion

Samstag, 14. März, nach dem Gottesdienst



Am Sonntag nach dem Gottesdienst um 18 Uhr können Max Havellar Rosen zum Preis von 5 Franken gekauft werden. Der Erlös geht an die Fastenaktion.

## Palmbäume – jetzt anmelden!

Seit Jahren ist es ein toller Brauch in Stüsslingen und Rohr, dass Kinder, zusammen mit der ganzen Familie, unter Anleitung Palmbäume binden. Wir treffen uns am Samstag, 28. März um 13.30 Uhr bei



Anton Bucher an der Erlinsbacherstrasse 1, um die Palmen gemeinsam zu schmücken. Bestellung der Palmbäume und Anmeldung für das gemeinsame Schmücken gehen bis am 14. März an [ruth.meier@pr-goesgen.ch](mailto:ruth.meier@pr-goesgen.ch) oder Tel. 079 729 87 39.

Alle sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns, wenn ihr/Sie dabei seid/sind.

## Basteln der Heimosterkerzen

Gemeinsam basteln wir Heimosterkerzen. Herzliche Einladung für Jung und Alt, die Freude haben am kreativen Tun. Wir treffen uns am Mittwoch,



18. März von 13.30 bis 17 Uhr und/oder von 18.30 bis ca. 21 Uhr im Pfarreisäli an der Hauptstrasse 25, mit freiem Kommen und Gehen.

## Spende aus dem Kaffeehöck

Von den Kaffeehöcks nach der Herzjesumesse und dem Gottesdienst der Liturgiegruppe konnte der Betrag von Fr 600.-- ans Hilfswerk „Diener der Armen der 3. Welt“ von Pater Giovanni Salerno einbezahlt werden. Vergelt's Gott!

## AGENDA

- **Montag, 9. & 16. März, 14 – 16 Uhr**  
Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- **Dienstag, 17. März, 14 – 16 Uhr**  
Spielnachmittag, Restaurant Kreuz

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

SO 08.03. 9.30 Uhr Alois und Sophie Bitterligisiger

## Dulliken

St. Wendelin

### 3. Fastensonntag

#### Sonntag, 8. März

11.00 Zwinglikirche: ökum. Weltgebetstag, anschliessend Mittagessen

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 9. März

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 10. März

09.30 Brüggli: ev.-ref. Gottesdienst

Donnerstag, 12. März

19.00 Rosenkranz, 19.30 Andacht (kroat. Mission)

Freitag, 13. März

18.45 Kreuzweganbetung (kroatische Mission)

### 4. Fastensonntag

#### Sonntag, 15. März

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

18.00 Musikandacht zur Fastenzeit, Kirchenchor

Montag, 16. März

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 17. März

09.30 Brüggli: Wort-Gottes-Feier mit Michael Kontzen

Mittwoch, 18. März

09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 19. März

19.00 Rosenkranz, 19.30 Andacht (kroat. Mission)

Freitag, 20. März

18.45 Kreuzweganbetung (kroatische Mission)

### 5. Fastensonntag

#### Sonntag, 22. März

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

## Däniken

St. Josef

## Gretzenbach

Peter und Paul

### 3. Fastensonntag

#### Sonntag, 8. März

10.30 Gretzenbach:  
Eucharistiefeier mit Krankensalbung  
mit Kaplan Jobin

Mittwoch, 11. März

08.30 Däniken:  
Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 13. März

17.30 Däniken:  
Rosenkranz

### 4. Fastensonntag

#### Sonntag, 15. März

10.30 Däniken:  
Eucharistiefeier mit Krankensalbung  
mit Kaplan Jobin

Mittwoch, 18. März

08.30 Däniken:  
Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Freitag, 20. März

17.30 Däniken:  
Rosenkranz

### 5. Fastensonntag

#### Samstag, 21. März

18.00 Gretzenbach:  
Wort-Gottes-Feier mit Joachim Köhn

#### Patrozinium St. Josef Däniken und Walterswil

#### Sonntag, 22. März

10.00 Gemeinsames Patrozinium in Walterswil

## Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

### 3. Fastensonntag

#### Samstag, 7. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

#### Sonntag, 8. März

11.00 ref. Kirchgemeindehaus:  
ökum. Gottesdienst mit Chinderfiir, mit Daniel  
Müller, Joachim Köhn und Ilya Kaplan,  
anschl. Fastensuppe

Freitag, 13. März

10.00 Haus im Park:  
ev.-ref. Gottesdienst

### 4. Fastensonntag

#### Samstag, 14. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

#### Sonntag, 15. März

09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 20. März

10.00 Haus im Park:  
Wort-Gottes-Feier mit Michael Kontzen

### 5. Fastensonntag

#### Samstag, 21. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)



### Gedenken in Däniken

#### Samstag, 15. März

- Josef und Emma Schenker-Henzmann
- Marie Schibler
- Julius und Maria Rosina Hug-Hollinger
- Sophie und Richard Marty-Gisi

### Gedenken in Gretzenbach

#### Sonntag, 8. März

- Maria Strebel

### Gedenken in Schönenwerd

#### Sonntag, 15. März

- Hilda und Othmar Müller-Zimmermann

### Gedenken in Walterswil

#### Sonntag, 22. März

- Moritz Morach

## Walterswil

St. Josef

### 3. Fastensonntag

#### Sonntag, 8. März

09.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung  
mit Kaplan Jobin

#### Patrozinium St. Josef Walterswil und Däniken

#### Sonntag, 22. März

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker und  
Michael Kontzen  
Ökumenische Chorgemeinschaft Däniken  
Im Anschluss Apéro

#### Kollekten im Pastoralraum:

7./8.03.: Tischlein deck dich

14./15.03.: Jubilate – Chance Kirchengesang

21./22.03.: Fastenaktion Katholik:innen

Ökumenische Gottesdienste: nach Ansage.

## Krankensalbung in der Fastenzeit

Der Schweizer Krankensonntag wird jedes Jahr am ersten Sonntag im März begangen. Er ist ein Zeichen der Solidarität mit kranken, betagten und beeinträchtigten Menschen und möchte ihre Anliegen in Kirche und Gesellschaft ins Bewusstsein rufen. Oft fällt dieser erste Märzsonntag in die österliche Busszeit (Fastenzeit); in diesem Jahr 2026 fällt er, wie so oft, auf den zweiten Fastensonntag. Wie jedes Jahr in der Fastenzeit wird im Anschluss an die Eucharistiefeier die Krankensalbung gespendet. Die Krankensalbung ist – wie alle Sakramente – ein Zeichen der besonderen Zuwendung Gottes zu uns Menschen, insbesondere zu den Kranken. Eine biblische Grundlage findet sich im Jakobusbrief (Jak 5,14–15): «Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.»

Durch die Salbung mit geweihtem Öl und das Gebet des Priesters wird Gottes heilende und stärkende Kraft erfahrbar. Das Sakrament wird kranken, schwer leidenden oder altersgeschwächten Menschen gespendet. Es ist kein «letztes Sakrament» ausschliesslich für Sterbende, sondern eine Zusage: Gott geht mit – in Krankheit, in Angst, in Belastung und in den Herausforderungen des Alters. Die Krankensalbung kann von jedem Getauften in jedem Lebensalter empfangen werden, dessen Gesundheitszustand ernsthaft beeinträchtigt ist, also nicht nur in akuter Lebensgefahr. So möge das Sakrament der Krankensalbung in der Fastenzeit allen Betroffenen Mut, Trost und die spürbare Nähe Gottes schenken.

Kaplan Jobin John

In folgenden Gottesdiensten besteht die Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung:

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr, Dulliken  
Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr, Schönenwerd  
Sonntag, 8. März, 09.00 Uhr, Walterswil  
Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr, Gretzenbach  
Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr, Däniken

## Patrozinium St. Josef: 22. März

In unserem Pastoralraum sind die beiden Pfarrkirchen von Däniken und Walterswil dem heiligen Josef von Nazareth geweiht. Seit einigen Jahren begehen diese beiden Pfarreien ihr Patrozinium gemeinsam – dieses Jahr in Walterswil. Zugunsten dieses besonderen Festes entfällt der reguläre Sonntagmorgengottesdienst in Dulliken. Auch bei den anderen Patrozinien werden wir den Festtag jeweils den entsprechenden Kirchen unseres Pastoralraums widmen.

Den Gottesdienst in Walterswil am Sonntag, 22. März, um 10 Uhr gestaltet die ökumenische Chorgemeinschaft mit.

Anschliessend laden die Pfarreiräte Däniken und Walterswil zum Apéro ein.



Josefs-Altar der Pfarrkirche Walterswil, 2026

## Weltgebetstag 2026 Nigeria Ich will euch stärken, kommt!

Sie sind herzlich eingeladen, an den diesjährigen Weltgebetstagsfeiern in unserem Pastoralraum mitzufeiern.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

### Gretzenbach

Freitag, 6. März, um 19 Uhr  
in der röm.-kath. Kirche

### Walterswil

Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr  
im reformierten Kirchgemeindehaus

### Dulliken

Sonntag, 8. März, um 11 Uhr  
in der Zwinglikirche



## Frühling-Sommer-Basar

Gerne geben wir gut erhaltene Kleider, Schuhe und Spielsachen für Gross und Klein in unserer Region ab.

Ort: Pfarrsaal Däniken

(Josefstrasse 3, unter der kath. Kirche)

Datum: **Mittwoch, 18. März 2026**

Zeit: 13.30 – 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Kleider-Basar-Team

## Palmsträusschen binden

Am **Palmsamstag, 28. März** findet in den Pfarreien das traditionelle Palmenbinden statt.

Auch die jüngeren Kinder bis zur 2. Klasse sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Eltern ein Palmsträusschen zu binden. Mit diesem können sie in den Gottesdienst einziehen, wo es gesegnet wird.

Wenn Sie gerne mit Ihrem Kind ein Palmsträusschen binden möchten, können Sie sich bei der jeweiligen Katechetin, die unten aufgeführt ist, bis zum 11. März anmelden.

### Bitte bringen Sie folgendes mit zum Palmsträusschen binden

- Rebschere oder stärkere Papierschere
- Gartenhandschuhe

Ein Stecken, Stechpalmen, Buchs, Draht und Bänder werden zur Verfügung gestellt. Im Anschluss gemeinsames Znüni oder Bräteln.

Das Palmsträusschen binden findet im Pastoralraum Niederamt wie folgt statt:

**Dulliken:** Samstag, 28. März, 9:00-11:00 Uhr Pfarreizentrum

Anmeldungen bis 15. März an:  
heidi.oegerli@niederamtsued.ch

**Däniken:** Samstag, 28. März, 9:30 Uhr -12:00 Uhr, vor der Kirche.

Anmeldung bis 11. März an:  
kaethy.huerzeler@niederamtsued.ch

**Schönenwerd:** Samstag, 28. März, 10:00 Uhr -12:00 Uhr vor der Kirche,

Anmeldungen bis 11. März an:  
andrea.moser@niederamtsued.ch

**Gretzenbach:** Samstag, 28. März, 8:30 – 11:00 Uhr, beim Werkhof,

Anmeldungen bis 11. März an:  
maja.friker@niederamtsued.ch

**Walterswil:** Samstag, 13:00 Uhr, beim Werkhof

## Adressen

www.niederamtsued.ch

### Pastoralraumleiter

Michael Kontzen

062 849 01 37, michael.kontzen@niederamtsued.ch

### Leitungsassistentin

Nicole Lambelet

078 684 02 50, nicole.lambelet@niederamtsued.ch

### Kaplan

Jobin John Vaipumepurath

062 849 15 51, jobin.john@niederamtsued.ch

### Fachverantwortliche Katechese

Andrea Moser

079 554 79 68, andrea.moser@niederamtsued.ch

### Seelsorge

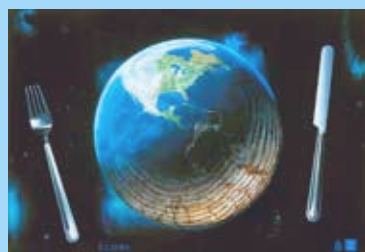
Joachim Köhn, joachim.koehn@niederamtsued.ch

Josef Schenker, josef.schenker@niederamtsued.ch

## Musikandacht zur Fastenzeit

Psalmtexte und meditative Gesänge  
im Wechsel

Sonntag, 15. März 2026, 18 Uhr  
Katholische Kirche Dulliken



Werke von G. P. Palestrina, J. S. Bach,  
Jukka Kankainen, Sally Albrecht und weiteren

Kirchenchor Dulliken

Orgel: Brigitte Salvisberg

Blockflöte: Silvia Trautweiler

Gesang und Chorleitung: Isabelle Schmiid-Gloor

Texte und Gestaltung: Lisa Wieland



# Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Ursula Jäggi, 062 295 35 70  
[dulliken@niederamtsued.ch](mailto:dulliken@niederamtsued.ch)

**Bürozeiten:** Di 8.30–11.30 + 14.00–16.30,  
Do 8.30–11.30  
**Reservierungen** bitte kontaktieren Sie das Sekretariat  
**Pfarrzentrum:** während den Bürozeiten oder per Mail

## Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März wird seit vielen Jahren weltweit der Weltgebetstag begangen. In Dulliken wollen wir ihn zum ersten Mal in einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag feiern. Dieser findet am **Sonntag, 8. März, 11.00 Uhr** in der ref. Zwinglikirche statt, anschliessend Mittagessen.

## Musikandacht in der Fastenzeit

Am **Sonntag, 15. März, um 18.00 Uhr** laden der Kirchenchor Dulliken und die Theologin Lisa Wieland zu einer Fastenandacht ein. Meditative Musik, ausgewählte Texte und Stille schaffen Raum für Ruhe und Besinnung. Wir tauchen ein in Klänge vom gregorianischen Choral bis zum schwedischen Fäbodpsalm. Mitwirkende: Brigitte Salvisberg (Orgel), Silvia Trautweiler (Blockflöte) und Isabelle Schmied-Gloor (Gesang und Leitung). *Siehe Flyer Pastoralraumseite.*

## Palmsonntagsgottesdienst

Am **Sonntag, 29. März, um 10.30 Uhr** feiern wir gemeinsam den Gottesdienst in der kath. Kirche in Dulliken. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Die Schüler:innen der 1. bis 3. Klasse werden die Feier mitgestalten.

## Totengedenken

Am 18. Februar ist im Alter von 73 Jahren **Doris Kunz-Wermelinger** gestorben.  
*Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Ursula Jäggi, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)

**Bürozeiten:** Mittwoch: 08.30 – 11.00 Uhr und  
14.00 – 16.30 Uhr  
Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr

## Unsere Verstorbene

Am 14. Februar ist im Alter von 77 Jahren **Erika Manta-Müller** verstorben.  
*Möge Gott die Verstorbene aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.*

## Fastensuppe

**Sonntag, 8. März, 11.00 Uhr**  
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Es sind alle herzlich willkommen zu unserer Fastensuppe, bei der wir unsere lokale Gemeinschaft pflegen und stärken. Vor dem gemeinsamen Suppenessen findet ein **Gottesdienst mit einer Chinderfiir** statt. Der diesjährige Erlös und die Spenden gehen zu Gunsten «Fastenaktion - Brot für alle - Partner sein».

## Theaternachmittag «Chuefladeprinz»

Am **Dienstag, 10. März, um 14.30 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus in Schönenwerd  
Auf einen gemütlichen Nachmittag freuen sich die ökumenischen Seniorenteams. Anmeldungen nimmt das Pfarrsekretariat in Schönenwerd entgegen.

## Patrozinium zum Heiligen Josef

Am **Sonntag, 22. März** feiern die Pfarreien Däniken und Walterswil ihren Schutzpatron, den Heiligen Josef. Aus Anlass dieses Patroziniums findet in Schönenwerd kein Gottesdienst statt. Wir laden alle Gläubigen herzlich ein, den Festgottesdienst um 10.30 Uhr in Walterswil mitzufeiern und die Gemeinschaft über die Pfarreigrenzen hinaus zu erleben.

## Palmenbinden am Samstag, 28. März

Die Erstkommunionkinder fertigen ihre Palmen am **Samstag, 28. März, um 09.00 Uhr**, im Pfarrzentrum unter Mithilfe der Eltern an.

Die Schüler:innen der 1. + 2. Klasse sind zusammen mit ihren Eltern eingeladen, am **Samstag, 28. März, von 9.00 bis ca. 10.30 Uhr**, im Pfarrzentrum der kath. Kirche in Dulliken ein Palmsträusschen zu binden.

Bringen Sie bitte, wenn möglich, Folgendes zum Palmsträusschenbinden mit:

- Rebschere oder stärkere Papierschere
- Gartenhandschuhe

*Weiteres Material steht zur Verfügung.*

**Anmeldung** bis spätestens 15. März an Heidi Oegerli, [heidi.oegerli@niederamtsued.ch](mailto:heidi.oegerli@niederamtsued.ch), per WhatsApp 076 584 10 62 oder per Klapp.

## Mini-Gruppe


Die Minis fertigen um **09.00 Uhr** beim Pfarrzentrum eine Palme an.

## Kleine Palmbüschel

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe. Wir beginnen um **13.00 Uhr** kleine Palmbüschel für die östlichen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu binden.

## Patrozinium zum Heiligen Josef

Am **Sonntag, 22. März** feiern die Pfarreien Däniken und Walterswil ihren Schutzpatron, den Heiligen Josef. Aus Anlass dieses Patroziniums findet in Dulliken kein Gottesdienst statt. Wir laden alle Gläubigen herzlich ein, den Festgottesdienst **um 10.30 Uhr** in Walterswil mitzufeiern und die Gemeinschaft über die Pfarreigrenzen hinaus zu erleben.



Mittwoch, 11. März, 18.30 Uhr  
**Raclette Abend der ökumenischen Frauengemeinschaft** im Pfarrzentrum (Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 18. März, 08.30 Uhr  
**Zmorge-Träff der ökumenischen Frauengemeinschaft** im ref. KGH

## AGENDA

- **Mittwoch, 11. März, 09.30 – 11.45 Uhr**  
**Blockunterricht der 3. + 4. Klasse**  
Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin
- **Donnerstag, 12. März, 13.30 – 16.05 Uhr**  
**Blockunterricht der 5. + 6. Klasse**  
Treffpunkt gemäss Mitteilung der Lehrkräfte
- **Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr**  
**Kirchenratssitzung** im Pfarrzentrum der kath. Kirche
- **Mittwoch, 25. März, 12.00 Uhr**  
Zäme ässe – Mittagstisch im ref. KGH

## Palmen basteln

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 28. März, um 09.00 Uhr** rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

## Anmeldung zum Anfertigen der Palmen:

Zum Beschaffen der Tännchen und für das abschliessende Würstebrot am Feuer benötigen wir eine **Anmeldung** ans Pfarrsekretariat **bis Mittwoch, 11. März:** 062 849 11 77, [schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch).

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse werden eingeladen zum Palmsträusschen binden. Die Anmeldungen erhalten Sie durch die Unterrichtspersonen.

## Haus- und Krankenkommunion in der Fastenzeit

Am Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen – die Zeit der Vorbereitung auf das große Fest der Auferstehung: Ostern. Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er besonders die Kranken und Schwachen segnet. Er sucht ihre Gemeinschaft, will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Schon seit den Anfängen der Kirche ist es Brauch, alten und kranken Menschen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, die Hl. Kommunion als Stärkung nach Hause zu bringen. Sie sind dann nicht nur mit Jesus Christus verbunden, sondern auch mit der Gemeinde, die Eucharistie feiert. Gerade in Krankheit, Alleinsein und bei eingeschränkter Mobilität kann die Hl. Kommunion als Zeichen der Nähe Gottes eine besondere Stärkung sein. Das Gespräch, das gemeinsame Beten und Feiern bieten eine kleine Insel im Alltag und er-

möglichen Ihnen den Kontakt zur Pfarrei zu halten. **Wir bringen Ihnen die Hl. Kommunion gerne nach Hause**, wenn Sie aufgrund einer Erkrankung oder Ihres Alters nicht am Gottesdienst in einer unserer Kirchen teilnehmen können.

Wenn Sie die Hauskommunion wünschen oder jemanden kennen, der die Krankenkommunion wünscht, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro oder nehmen Sie mit unserem Kaplan Kontakt auf.  
*Pfarrbüro: 062 849 11 77*  
*Kaplan Jobin: 062 849 15 51*

## Pfarrreistatistik 2025

Im Taufbuch wurden 3 Taufen eingetragen. Die Erstkommunion haben 13 Kinder empfangen. 7 Jugendliche haben im Rahmen der Pastoralraumfirmung die Firmung gefeiert. 18 Mitchristen unserer Pfarrei sind verstorben.

## So got Chilechor – Chorprobe vom Schmutzigen



Donnerstag – mit einer herzlichen Einladung an alle Singfreudigen zu einer Schnupperprobe!  
**Jeden Donnerstag, um 20 Uhr, im Pfarreiheim.**  
Herzlich willkommen!

# Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)

**Sekretariat:** Nicole Lambelet  
Gretzenbach: 062 849 10 33  
Däniken: 062 291 13 05

**E-Mail:** [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
[daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)

**Bürozeiten:** Gretzenbach: Di 09.00 - 11.00 Uhr und  
Do 14.00 - 16.00 Uhr  
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

## Weltgebetstag 2026 Nigeria

**Ich will euch stärken, kommt!**

Am **Freitag, 6. März, um 19 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen, an der diesjährigen Weltgebetstagsfeier mit dem Thema: «Nigeria» in der röm.-kath. Kirche in Gretzenbach mitzufeiern. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

## Seniorenanlass

**Theaternachmittag «Chuefladeprenz»**

Am **Dienstag, 10. März, um 14.30 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus in Schönenwerd. Auf einen gemütlichen Nachmittag freuen sich die ökum. Seniorenteam.

Anmeldung im Sekretariat Däniken (oder Gretzenbach).

*Hinweis: Die Senior:innen in Gretzenbach wurden bereits brieflich informiert.*

## Frühling-Sommer-Basar

Gerne geben wir gut erhaltene Kleider, Schuhe und Spielsachen für Gross und Klein in unserer Region ab.

Ort: Pfarrsaal Däniken  
(Josefstrasse 3, unter der kath. Kirche)

Datum: **Mittwoch, 18. März 2026**

Zeit: 13.30 – 15.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

*Ihr Kleider-Basar-Team*

## Patrozinium St. Josef Däniken und Walterswil

Am **Sonntag, 22. März, um 10 Uhr** feiern wir das gemeinsame Patrozinium unserer Pfarrkirchen in Walterswil. Der Gottesdienst wird von der ökumenischen Chorgemeinschaft Däniken mitgestaltet. Im Anschluss laden die Pfarreiräte Däniken und Walterswil zur Begegnung beim Apéro.

## Solidaritätsaktion für alle Generationen FASTENSUPPEN IN GRETZENBACH

Am **Freitag, 13. März, 20. März und 27. März** treffen wir uns um 12 Uhr in der Kirche zu einer kurzen Besinnung. Anschliessend essen wir gemeinsam im Römerversaal unsere Fastensuppe. Auf den Tischen stehen Kässeli. Gedacht ist, dass ein Betrag (ca. Fr. 5.-) gespendet wird. Die Spenden unterstützen Projekte von «Gretzenbach teilt». Vielen Dank.

*Abendfastensuppe am 13. März um 19 Uhr.*

**Ohne Voranmeldung**

## FASTENSUPPEN IN DÄNIKEN

Am **Freitag, 13. März und 27. März**, treffen wir uns um 12 Uhr im Pfarrsaal Däniken zu einer feinen Fastensuppe. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert. Buchstabensuppe wird ebenfalls serviert. Kässeli stehen auf den Tischen. Ihre Spenden unterstützen Projekte von Fastenaktion «Burkina Faso». **Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an: [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)**, mit Anmeldezettel (finden Sie im Schriftenstand der Kirche) im Briefkasten Pfarramt oder greifen Sie zum Telefon: 062 291 13 05 (Mo und Do 9.00 bis 11.30 Uhr)



Archivbild: Fastensuppenanlass, Däniken 2025



## Palm- und Palmströsschenbinden am Samstag, 28. März

Gretzenbach: Besammlung beim Werkhof um 8.30 Uhr

Däniken: Besammlung auf dem Vorplatz der röm.-kath. Kirche Däniken um 9.30 Uhr

Die Familien der Erstkommunionkinder haben entsprechende Informationen erhalten. **Falls Sie ebenfalls eine Palme binden möchten, melden Sie sich bitte wie folgt an:**

E-Mail: [pr-sekretariat@niederamtsued.ch](mailto:pr-sekretariat@niederamtsued.ch) oder  
Natel: 078 684 02 50 / **Anmeldefrist: 11. März 2026**

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)

**Sekretariat:** Ursula Jäggi, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)

**Bürozeiten Sekretariat Schönenwerd:**

Mittwoch: 08.30 – 11.00 Uhr und

14.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr

## Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag

am **Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr**  
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus Walterswil



**Ich will euch stärken, kommt!**

Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie. Anschliessend geniessen wir bei Kaffee und Tee Köstlichkeiten aus Nigeria.

*Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch.*

## Krankensalbung

Im **Sonntagsgottesdienst, am 8. März, um 09.00 Uhr** besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

## Jass- und Spielnachmittag

Der gemütliche Spielnachmittag findet am **17. März, um 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus statt. Auf zahlreiche Teilnehmende freuen wir uns.

## «Gemeinsam feiern»

**Patrozinium St. Josef in Däniken und Walterswil**  
Am **Sonntag, 22. März, um 10 Uhr** feiern wir das Patrozinium des Heiligen Josef in der kath. Kirche Walterswil. Die Kirchen in Walterswil und Däniken haben beide den Heiligen Josef zum Schutzpatron.

Musikalische Gestaltung mit der ökumenischen Chorgemeinschaft Däniken, unter der Leitung von Roland Basler. An der Orgel spielt Urs Kuster.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem feinen Apéro eingeladen.

Ein grosses Merci den Pfarreiräten aus Däniken und Walterswil für die Organisation des Apéros.

*Falls Sie einen Fahrdienst nach Walterswil benötigen, melden Sie sich bitte bei Margrith Kupferschmid. Tel. 079 563 56 28.*

## Blick zurück

### Fasnachtsgottesdienst in Walterswil

Den Fasnachtsgottesdienst durften wir mit einer bunten Gruppe von verkleideten und unverkleideten Besucherinnen und Besuchern feiern. Die grosse Freude der Fasnacht wurde wortwörtlich gelebt. Beim Apéro der Landfrauen wurde die Gemeinschaft gepflegt. *Käthy Hürzeler*



Augen habe ich,  
um die Anderen zu entdecken,  
Ohren, um auf sie zu hören,  
Füsse, um zu ihnen zu gehen,  
Hände, um sie ihnen hinzuhalten,  
und ein Herz, um sie zu lieben.

*Phil Bosmans*

### Musik im Firmgottesdienst



Fachstelle Kirchenmusik  
Kanton Solothurn  
Elmerstrasse 7  
4600 Olten  
kirchenmusik-solothurn.ch

Am Mittwoch, 25. März 2026 findet in den Räumlichkeiten der Fachstellen der katholischen Synode Solothurn in Olten ein Treffen für Firmverantwortliche statt. Der Anlass ist gemeinsam organisiert von der Fachstelle Jugendjuse-so und der Fachstelle Kirchenmusik FaKiSo und bietet Raum für Austausch unter den Firmverantwortlichen. Ein wichtiges Augenmerk dabei gehört auch der Musik.

**25. März**  
Treffen der Firmverantwortlichen  
Das Treffen besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil unseres Treffens steht ganz im Zeichen von Austausch und Inspiration: neue Ideen für den Firmunterricht sammeln, voneinander lernen und gemeinsam kreative Impulse entwickeln. Im zweiten Teil befassen wir uns mit Chancen und Möglichkeiten der musikalischen Gestaltung der Firmliturgie.

**25. März, 6. & 30. Mai**  
Einführung und Kurse zu Musik im Firmgottesdienst  
Einführung und zwei Halbtage mit praktischen Tipps zur musikalischen Gestaltung von Firmgottesdiensten, zur Planung und Vorbereitung und zur Möglichkeit der Einbindung Jugendlicher und Partizipation.  
Kurs I: Lieder aus Rise Up, Rückenwind, etc.  
Kurs II: Popsongs im Gottesdienst  
Durchgeführt von der Fachstelle für Kirchenmusik, Kanton Solothurn

Flyer mit Ausschreibung des Firmtreffens, 2026 juse-so

Im Rahmen des diesjährigen Firmtreffens bietet die Fachstelle Kirchenmusik einen Input zum Thema «Musik im Firmgottesdienst» sowie zwei Nachmittage zur Vertiefung an. Der Input bildet den zweiten Teil des Treffens am 25.3.2026 und zeigt die Chancen und Möglichkeiten der musikalischen Gestaltung der Firmliturgie auf. Zwei Nachmittage im Mai bieten dann weiterführende Informationen und praktische Tipps. Der erste Kurs am 6. Mai 2026 bietet einen Streifzug durch die bestehenden Publikationen mit Liedern und Songs für Jugendliche und junge Erwachsene: Rise Up und Rise Up Plus, Rückenwind, Junges Gotteslob und weitere Liederbücher und Liedersammlungen aus der umfangreichen Bibliothek der Fachstelle Kirchenmusik bieten einen Schatz an möglichen Liedern für den Gottesdienst. Im zweiten Kurs am 30. Mai 2026 stehen dann verschiedene Popsongs und deren Einbindung in den Gottesdienst im Zentrum.

#### Das Sakrament der Firmung

Sie ist ein besonderer Moment in unserem Leben: die Firmung ist, nach Taufe und Erstkommunion, eine der Sakramente, die uns als Katholiken mit der Glaubensgemeinschaft verbindet. Auf der Homepage des Bistums Basel finden wir unter der Rubrik «Sakramente» folgende Erklärung:

In der Firmung wird dem Menschen der Geist Gottes zugesagt und Gottes Ja zu Menschen, das schon in der Taufe gefeiert wurde, bekräftigt (das lateinische Wort «firmare» bedeutet «bekräftigen, bestärken, bestätigen»). Der zentrale Satz bei der Firmung lautet: «Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den heiligen Geist». Dabei werden jene, die gefirmt werden, mit dem sogenannten Chrisam, einem duftenden Öl, gesalbt. Die Firmandin und der Firmand bestätigen, dass sie den Weg des Glaubens in der kirchlichen Gemeinschaft aus freiem Entschluss weitergehen möchten.

Mit der Firmung wird der (bald) erwachsene Mensch als vollwertiges Mitglied in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen und gesegnet. Die Entscheidung dazu kommt von den Jugendlichen selber – umso wichtiger ist es, dass sich die Firmanden auch im Gottesdienst beheimatet fühlen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist sicherlich auch die Musik.

#### Unsere Welt – unser Glaube – unsere Musik

Es ist wichtig, dass die Kirche als Gemeinschaft auch ihre jungen Mitglieder und deren Lebensrealität ernst nimmt. Das bedeutet nicht, dass wir uns anbietern sollen und den jungen Menschen zuliebe im Gottesdienst Popmusik ab Konserven erklingen soll. Damit würden wir weder unsere Jugendlichen noch uns selbst als Glaubensgemeinschaft ernst nehmen. Wichtig ist, dass wir vor allem auch die Firmliturgie so gestalten, dass sich alle willkommen fühlen. Das beginnt damit, dass wir gemeinsam singen und beten. Und gerade bei der Auswahl von gemeinsamen Liedern bietet sich inzwischen eine Fülle von Möglichkeiten. In den vergangenen Jahrzehnten sind unzählige Lieder und Songs entstanden, teilweise im Kontext von christlichen Jugendverbänden, teilweise von christlichen Liedermachern. Diese neuen Lieder sind eine Bereicherung auch für sogenannte normale Gottesdienste und es ist zu wünschen, dass zumindest manche davon ihren Weg in das musikalische Repertoire unserer Kirchgemeinden finden.



Vielfalt Kirchenmusik, Bildcollage: Renata Maria Jeker

#### Popmusik im Gottesdienst?

Die Vorstellung mag vielleicht bei einigen unserer Mitbrüder und Mitschwester zunächst für einen gewissen Widerstand sorgen: die Popmusik, die tagein, tagaus im Radio erklingt, soll auch in der Kirche ihren Platz bekommen? Sollen wir also auch im Gottesdienst Popsongs singen? Ja, warum auch nicht. Die Frage ist nicht so sehr, ob das Genre der Musik in die Kirche gehört als vielmehr, ob die Aussage eines Songs in den Kontext des Gottesdienstes passt. Und das ist sicherlich der Fall, denn Popsongs und die Bibel haben eines gemeinsam: sie erzählen von Sehnsüchten, Ängsten, Freude, Trauer, Hoffnung – von Menschlichem und Allzumenschlichem und fassen dies in Text und Musik. Nicht alle Popsongs passen hier hinein, manche sind auch schlicht der Unterhaltung geschuldet. Aber ebendiese haben sich über die Jahrzehnte kaum gehalten und werden uns auch nicht in den Sinn kommen, wenn wir nach unseren Lieblingssongs gefragt werden. Popsongs, die uns in Erinnerung bleiben oder von uns als Favoriten bezeichnet werden, sind uns präsent, weil sie uns etwas bedeuten, weil sie in ihrer Aussage einen wichtigen Punkt in uns ansprechen. Und genau deshalb können und dürfen wir solche Songs auch in einen Gottesdienst einbringen. Und vielleicht lernen wir damit einen neuen Aspekt unseres Glaubens kennen. Es wäre schade, wenn wir diese Chance verpassen.

Renata Maria Jeker

# Impressum



47. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

## Herausgeber

Pfarrblattgemeinschaft Region Olten  
[www.kirchenblatt.ch](http://www.kirchenblatt.ch)

**Adressänderungen/Annullierungen**  
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes**,  
gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten  
zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden  
Redaktionen verantwortlich:

## Mantelteil (S. 1 – 7, 28) Kirchenblatt für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

Chefredaktor: Reto Stampfli,  
Ziegelmatzstr. 22, 4500 Solothurn  
Redaktionsteam: Dr. Urban Fink-Wagner,  
Oberdorf, Stephan Kaiser, Lommiswil,  
Silvia Rietz, Bellach, Johannes Rösch,  
Trimbach, Claudia Küpfert, Wangen b. Olten  
Jugendseite: Daniele Supino, Solothurn  
Layout: Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

## Seiten 8 und 27

Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
[redaktion.region.oltten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.oltten@bluewin.ch)  
Claudia Küpfert-Heule  
Ruchackerweg 19  
4512 Wangen bei Olten  
Tel. 079 517 37 17

## Redaktion der Pfarreiseiten

das jeweilige Pfarramt

## Druck und Layout

Dietschi Print&Design AG  
Ziegelfeldstrasse 60  
4601 Olten  
Tel. 062 205 75 75  
[thomas.mueller@dietschi.ch](mailto:thomas.mueller@dietschi.ch)  
[carmen.schwarzentruber@dietschi.ch](mailto:carmen.schwarzentruber@dietschi.ch)

JULIA GURTNER

# Diese Freude bei den Kindern mitzuerleben, bedeutet mir sehr viel

Chiara Rimoldi ist 18 Jahre alt, wohnt in Solothurn und wird im Sommer ihre Matura absolvieren. In ihrer Freizeit spielt Chiara gerne Klavier und seit vielen Jahren kickt sie auch bei den Frauen des Teams Stadt Solothurn mit. Seit dem Sommer 2025 engagiert sich Chiara ehrenamtlich im Projekt «Dreamteam». Dabei unterstützt sie als Mentorin ein Primarschulkind, das sich in herausfordernden Lebensumständen befindet und von einer zusätzlichen Bezugsperson profitieren kann. Zweimal im Monat verbringen sie gemeinsam Zeit bei verschiedenen Aktivitäten. Im Interview erzählt uns Chiara von ihren Erfahrungen.

## CHIARA, WAS HAT DICH DAZU BEWEGEN, BEI «DREAMTEAM» MITZUMACHEN?

Das Projekt ist Teil des Freifachangebots der Kantonsschule Solothurn. Eine Freundin von mir wurde darauf aufmerksam und hat sofort mein Interesse geweckt. Da ich mich schon immer gerne mit Kindern befasst und mit ihnen gespielt habe, wurde für mich schnell klar, dass ich ein Teil dieses Projektes sein möchte.

## WAS GEFÄLLT DIR ALS MENTORIN BESONDERS GUT?

Diese Freude bei den Kindern mitzuerleben, bedeutet mir sehr viel, denn es ist ein wunderschönes Gefühl, zu sehen, wie sie

sich für die verschiedensten Aktivitäten begeistern. Zum Beispiel, wenn sie zum ersten Mal einen Schneemann bauen, auf die Eisbahn gehen oder in der Weihnachtszeit ein «Säckli» vom Samichlaus erhalten.

## WELCHE HERAUSFORDERUNGEN BRINGT DIE ROLLE ALS MENTORIN MIT SICH?

Herausfordernd ist, zu verstehen, wie viel Unterstützung das Kind braucht und wie viel es schon selbst kann. Zudem ist es manchmal nicht ganz einfach, diese Aufgabe stressfrei in den Alltag einzubauen, doch das Positive überwiegt auf jeden Fall.

## WAS GLAUBST DU, BEWIRKT DAS «DREAMTEAM» FÜR DIE TEILNEHMENDEN?

Ich denke, für das Kind ist es wichtig, im Mittelpunkt zu sein, eine Vertrauensperson zu haben, die ihm Zeit widmet und eine Chancenungleichheit zumindest teilweise zu korrigieren versucht.

## WÜRDEST DU ANDEREN EMPFEHLEN, EINE ÄHNLICHE ERFAHRUNG ZU MACHEN? WARUM?

Ja, dieser ehrenamtliche Einsatz ist eine Win-win-Situation für beide beteiligten Seiten. Mich hat es mit innerer Zufriedenheit erfüllt. Ich bin mir bewusster geworden, dass ich sozial privilegiert bin, und habe gelernt, mich besser zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen. Ich kann es nur weiterempfehlen!

Symbolbild: iStockphoto.com



WILLST DU AUCH  
MITMACHEN?

[dreamteam.swiss](http://dreamteam.swiss)

